

Charles
GOUNOD

Messe solennelle de sainte Cécile
CG 56

Bearbeitung für Kammerorchester von
Arrangement for chamber orchestra by
Arrangement pour orchestre de chambre par
Urs Stäuble

Soli (STB), Coro (SATB)
Flauto, Oboe, Clarinetto, 2 Fagotti
Corno, Tromba, Timpani, Piatti, Gran cassa, Arpa
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso
Organo ad libitum

Partitur / Full score / Conducteur



Carus 27.095/50

Inhalt / Contents / Table des matières

Vorwort	III
Foreword	V
Avant-propos	VI
1. Kyrie (Soli STB, Coro SATB)	1
2. Gloria (Soli STB, Coro SATB)	19
3. Credo (Soli STB, Coro SATB)	52
4. Offertoire (Prière pour l'orchestre seul)	102
5. Sanctus (Solo T, Coro SATB)	105
6. Benedictus (Solo S, Coro SATTBB)	122
7. Agnus Dei (Soli ST, Coro SATB)	126
8. Domine, salvum fac (Coro SATB)	144

Besetzung / Scoring

Soli STB, Coro Coro SATB

Original:	Arrangement:
Piccolo	
2 Flauti	Flauto
2 Oboi	Oboe
2 Clarinetti	Clarinetto
4 Fagotti	2 Fagotti
4 Corni	Corno
2 Cornette a pistoni	
2 Trombe	Tromba
3 Tromboni	
Timpani	Timpani
Perc (2)	Perc (1)
Arpa (6)	Arpa (1)
2 Violini	2 Violini
Viola	Viola
Violoncello	Violoncello
Contrabbasso	Contrabbasso
Ottobasso	
Organo	Organo ad lib.

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 27.095/50), komplettes Orchestermaterial leihweise (Carus 27.095/69).
Zu dieser Bearbeitung können Klavierauszug (Carus 27.095/03) und
Chorpartitur (Carus 27.095/05) der Originalfassung verwendet werden.

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/2709550

The following performance material is available:
full score (Carus 27.095/50), complete orchestral material for rental (Carus 27.095/69).
Vocal score (Carus 27.095/03) and choral score (Carus 27.095/05)
from the original version can be used to perform this arrangement.

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/2709550

Le matériel d'exécution suivant est disponible pour cette œuvre :
conducteur (Carus 27.095/50), matériel d'orchestre complet en location (Carus 27.095/69).
Pour cet arrangement, la réduction piano-chant (Carus 27.095/03) et
la partition de chœur (Carus 27.095/05) de la version originale peuvent être utilisées.

↓ Des éditions numériques sont proposées sur le site www.carus-verlag.com/2709550



Zu diesem Werk ist **carus music**, the Choir Coach, erhältlich. Die App enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. Weiterhin ist die Übehilfe in der Reihe Carus Choir Coach (nur audio) erhältlich. www.carus-music.com

For this work **carus music**, the Choir Coach, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. The practice aid is also available as Carus Choir Coach audio only on CD or as download. www.carus-music.com

Cette œuvre est disponible dans l'appli chorale **carus music**, the Choir Coach. Celle-ci contient la partition, l'enregistrement de l'œuvre et une aide à l'apprentissage de votre propre voix. L'aide à l'apprentissage est également disponible dans la série Carus Choir Coach (audio uniquement). www.carus-music.com

Vorwort

Abkürzungen / Abbreviations / Abréviations

Alt	Altos / Viola
B	Basse(s) / Basso
Bs	Basson / Fagotto
Cb	Contrebasse / Contrabbasso
Cl	Clarinette / Clarinetto
Cor	Cor / Corno
Cymb	Cymbales / Piatti
D	Dessus / Soprano o Alto
Fl	Flûtes / Flauto
GrC	Grosse Caisse / Gran cassa
Hp	Harpe / Arpa
Htb	Hautbois / Oboe
Org	Orgue / Organo
S	Soprano(s)
T	Ténor(s) / Tenore
Timb	Timbales / Timpani
Tr	Trompettes / Tromba
Vc	Violoncelles / Violoncello
Vi	Violons / Violino
Cordes	Streicher / strings
Cuivres	Blechbläser / brass
Bois	Holzbläser / woodwinds
Vents	Bläser / winds

„Bravo, mein lieber junger Mann, den ich schon als Kind gekannt habe, Ehre sei dem *Gloria*, *Credo* und vor allem dem *Sanctus*! Das ist schön, das ist wahrhaft religiös! Bravo! Ich danke Ihnen; Sie haben mich wirklich glücklich gemacht.“ – so Auguste Poirson (1795–1870) 1839 in einem Dankesbrief an seinen ehemaligen Schützling Charles Gounod, der gerade seine erste Messkomposition in der Pariser Kirche Saint-Eustache dirigiert hatte. Schon sieben Jahre zuvor hatte Poirson ihm geraten: „Geh, mein Junge, und komponiere!“¹

Nur wenige Tage später verließ der frischgebackene Rom-Preisträger Paris, um seinen Stipendiatenaufenthalt zu beginnen. Auch in Rom sollte er geistliche Musik komponieren und sich mit der Stilistik großer Meister wie Palestrina, Bach und Mozart vertraut machen. Zurück in Paris, begann er ab 1843 als *Maître de chapelle* an der Kirche der Missions étrangères seine gewonnenen Erkenntnisse in die liturgische Praxis zu übertragen. In diese Zeit fällt auch das Bestreben Gounods, Priester zu werden, ein Ansinnen, welches er nach kurzem Studium am Karmeliter-Seminar an Saint-Sulpice im Frühjahr 1848 wieder aufgab. Nach dieser ersten Schaffensperiode mit geistlichen Werken betrat Gounod die Welt des Musiktheaters, doch der Durchbruch auf diesem Gebiet gelang ihm erst mit *Faust* im Jahr 1859. Dennoch konnte Gounod vor allem durch die aktive Hilfe seines Schwiegervaters Pierre-Joseph-Guillaume Zimmerman (1785–1853), Klavierlehrer am Conservatoire, einen festen Platz im Pariser Musikleben besetzen. Er übernahm die Leitung der Pariser Chorvereinigung Orpheon (1852–1859) und die Zuständigkeit für den Vokalunterricht an den öffentlichen Pariser Schulen.

In diese Zeit fällt die Entstehung seines bedeutendsten geistlichen Werkes, der *Messe solennelle zu Ehren der Hl. Cäcilie*. Erste Skizzen und Werkteile entstanden vermutlich bereits 1849 im Blick auf die jährlich am 22. November zelebrierte Cäcilienfeier an Saint-Eustache, bei der die *Association des artistes musiciens* jährlich in Verehrung ihrer Schutzheiligen eine Messkomposition zur Aufführung brachte. Musiziert wurde 1849 jedoch stattdessen eine Komposition von Louis Niedermeyer. Gounod schrieb wahrscheinlich zunächst Sanctus und Benedictus. Die Sätze gelangten in der Londoner St Martin's Hall am 15. Januar 1851 als Messfragment zur ersten Aufführung und wurden in der Fachpresse überschwänglich gelobt: „Wir erinnern uns keiner schlichteren, süßeren und erhabeneren Melodie als der des Sanctus. [...] Es ist das Werk eines vollendeten Künstlers.“²

Die erneuten Aufführungen der beiden Stücke am 4. Januar 1852³ und des Sanctus am 6. April 1855⁴ durch Jules Pasde-

¹ Charles Gounod, *Aufzeichnungen eines Künstlers*, autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von E. Bräuer, Breslau/Leipzig/Wien (Frankenstein) 1896, S. 48.

² *Revue et gazette musicale*, 26. Januar 1851, S. 30f. Man muss erwähnen, dass das Sanctus in der frühen Fassung ein fugiertes „Hosanna“ aufweist. Im Zuge der Komplettierung nahm Gounod also noch beträchtliche Veränderungen vor.

³ *Revue et gazette musicale*, 11. Januar 1852, S. 11.

⁴ *Revue et gazette musicale*, 15. April 1855, S. 114f.

loup (1819–1887) waren wohl der Anlass für Gounod, seine bisher entstandenen Sätze zu einer vollständigen Missa zu kompletieren. Die Messe wurde am 21. September 1855 fertiggestellt, allerdings noch ohne das „Domine, salvum fac“. Auch das Offertoire für Orchester existierte zu diesem Zeitpunkt offenbar noch nicht. Gounod entschloss sich erst kurz vor der Drucklegung, der Messe ein eigenes Orchesterstück hinzuzufügen. Die Vorlage für das Offertoire stammt aus seinem wenige Jahre zuvor entstandenen kleinen Oratorium *Tobie*.⁵ Zur vollständigen Erstaufführung gelangte die *Cäcilienmesse* am 29. November 1855 in Saint-Eustache (Paris).⁶

Die zeitlich unterschiedliche Genese der Messe bringt eine nicht durchgängig konsistente Besetzung mit sich, die Gounod auch vor der Drucklegung nicht durch einen korrigierenden Eingriff zu vereinheitlichen suchte. So werden die Posaunen in einigen Sätzen gar nicht oder nur sehr spärlich verwendet. Der Zusatz „6 Harfen“ lässt sich sicherlich mit der großen Zahl von 300 der an der Uraufführung beteiligten Instrumentalisten und Choristen erklären.⁷ Die auffälligste Besetzungsvorschrift ist die Verwendung eines *Octobasse*. Es handelt sich um einen Spezial-Kontrabass mit geradezu gigantischen Abmessungen (bis zu 3,5m Bauhöhe). Ob die Verwendung des Oktobasses nur in der Partitur gefordert ist oder ob ein solches Instrument auch tatsächlich eingesetzt wurde, ist in zeitgenössischen Berichten nicht belegt.

Gounod fertigte selbst im Jahr 1873 einen Orgelauszug für die *Cäcilienmesse* an und veröffentlichte ihn bei Goddard in London. Etwas später (ohne Jahresangabe) erschien dieser Auszug in einer Notation für Orgel oder Klavier auf nur zwei Systemen ohne Pedal bei Lebeau in Paris. Auf dieser Ausgabe basiert der von Elsie Pfitzer im Blick auf eine gute Spielbarkeit auf dem Klavier revidierte vorliegende Klavierauszug.

München, im Juli 2017

Frank Höndgen

Charles Gounods originale Partitur umfasst eine Piccolo, zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Klarinetten, vier Fagotte, vier Hörner, zwei Pistons, zwei Trompeten, drei Posaunen, Harfen, Timbales (Pauken), Cymbales (Becken), Grosse Caisse (Große Trommel), Orgel, sowie den Streichersatz, der zusätzlich zum Kontrabass einen Oktobass aufweist (einen besonders tief klingenden Kontrabass mit beeindruckenden Ausmaßen von bis zu 3,5 m Höhe). Diese monumentale Besetzung erklärt sich aus der Tatsache, dass bei der Uraufführung rund 300 Instrumentalisten und Choristen beteiligt waren.

Für Aufführungen durch kleinere Chöre wurde in der vorliegenden Bearbeitung die Orchesterbesetzung folgendermaßen reduziert:

Bläser: eine Flöte (die an einigen Stellen oktavierend die Piccolo vertritt), eine Oboe, eine Klarinette, zwei Fagotte, ein Horn, eine Trompete.

Harfe: Eine einzelne Harfe spielt die originale Harfenstimme (im Original sechsfach besetzt).

Schlagwerk: Das originale Schlagwerk für drei Spieler (Pauken, Becken, Große Trommel) wurde für zwei Spieler eingerichtet: Der eine spielt ausschließlich Pauken, der andere Becken und Große Trommel. Aus klanglichen Gründen werden an leisen Stellen Becken und Große Trommel zusammen angeschlagen, wobei ein Becken an der Großen Trommel aufgeschnallt ist. In lauten Passagen werden die Becken separat ohne Große Trommel gespielt.

Orgel: Die im Original vorgesehene Orgue du chœur (Chororgel) ist auch in der vorliegenden Bearbeitung enthalten und kann – je nach räumlichen Gegebenheiten – ad libitum hinzugenommen oder weggelassen werden.

Streicher: Die Streicherstimmen bleiben unverändert. Lediglich der Oktobass entfällt. Aufgrund zahlreicher divisi-Stellen empfiehlt sich die Mindestbesetzung 4 – 4 – 3 – 2 – 1.

Vokalstimmen: Die vokalen Teile wurden unverändert übernommen, sodass aus dem originalen Klavierauszug oder aus der Chorpartitur gesungen werden kann.

Die vorliegende Bearbeitung legt großen Wert darauf, den feierlichen Glanz der Komposition zu bewahren. Klangliche Balance und musikalische Substanz bleiben erhalten und machen diese Fassung zu einer praxisnahen Alternative zum Original.

Wittnau/Schweiz, Oktober 2025

Urs Stäuble

⁵ CG 31, 1854, Uraufführung März 1854 in Lyon, veröffentlicht erst 1865.

⁶ Gounod notiert in seinen Memoiren den 23. November 1855 als Erstaufführungsdatum (vgl. Gounod, *Aufzeichnungen*, S. 124). Allerdings kündigt das *Journal des débats* vom 27. November 1855 die Messe erst für den 29. November an, und der entsprechende Bericht der *Revue et gazette musicale* erscheint ebenfalls verspätet am 2. Dezember (S. 374f.). 1855 scheint die Cäcilienfeier der *Association* ausnahmsweise tatsächlich erst am 29. November stattgefunden zu haben.

⁷ *Journal des débats*, 27. Dezember 1855. Im Credo, Agnus und Domine salvum steht lediglich „Harpes“, im Kyrie, Offertoire, Sanctus und Benedictus sind die Harfen nicht besetzt.

Foreword

“Bravo! dear young man, whom I knew as a child. All honor to the *Gloria*, to the *Credo*, and especially to the *Sanctus*! It is fine, it is truly religious! Bravo and thanks; you have rendered me truly happy!” – thus Auguste Poirson (1795–1870) 1839 in a letter of thanks to his former protégé Charles Gounod, who had just conducted his first composition of a mass in Saint-Eustache church in Paris, and whom he had already advised seven years previously: “Go on, my child, with your music!”¹

Only a few days later, the composer – who had just won the *Prix de Rome* – left for Italy to take up residence as the holder of the scholarship. In Rome, he also composed sacred music and he acquainted himself with the styles of the great masters such as Palestrina, Bach and Mozart. Back in Paris he started, from 1843, to put that which he had learned into liturgical practice as *Maître de chapelle* at the church of the Missions étrangères. It was also during this time that Gounod felt the calling to become a priest; an intention which he gave up again in the spring of 1848, after a short period of study at the Carmelite Seminary of Saint-Sulpice. After this first creative period involving sacred compositions, Gounod entered the world of music theater. It was only with *Faust* in 1859 that he attained a breakthrough in this field. Nevertheless, Gounod was able to maintain an established position in Parisian music life, mostly due to the active help of his father-in-law, Pierre-Joseph-Guillaume Zimmerman (1785–1853), who was a piano teacher at the Conservatoire. He took on the direction of the Paris choral society Orpheón (1852–1859) as well as being responsible for vocal tuition at the public schools of Paris.

It was during this time that his most important sacred work, the *Messe solennelle in honor of St. Cecilia*, came into being. First sketches and sections of the work were probably already in existence by 1849 – with a view to the fact that the saint’s feast day was celebrated annually on 22 November at Saint-Eustache, when the *Association des artistes musiciens* paid homage to their patron saint by performing a composition of the mass. In 1849, however, a composition by Louis Niedermeyer was performed instead. Gounod probably first composed the *Sanctus* and *Benedictus*. They were first performed on 15 January 1851 in St. Martin’s Hall in London as a fragment of the mass and were effusively praised in the musical press: “We can recall no simpler, sweeter and more exalted melodies than those of the *Sanctus*. [...] It is the work of a consummate artist.”²

The repeat performances by Jules Padeloup (1819–1887) of the two pieces on 4 January 1852³ and of the *Sanctus* on 6 April 1855⁴ probably provided the motivation for Gounod to augment the previously composed movements in order to create a complete mass.

¹ Charles Gounod, *Memoirs of an artist*, rendered into English by Annette E. Crocker, Chicago–New York 1905, pp. 73 and 48.

² *Revue et gazette musicale*, 26 January 1851, pp. 30f. It must be mentioned that the early *Sanctus* contained a fugal “Hosanna.” Gounod clearly undertook substantial alterations in the course of completing the mass.

³ *Revue et gazette musicale*, 11 January 1852, p. 11.

⁴ *Revue et gazette musicale*, 15 April 1855, pp. 114f.

The mass was completed on 21 September 1855, albeit still without the “*Domine salvum*.” The Offertoire for orchestra clearly did not exist at that point in time. It was only shortly before the mass went to print that Gounod decided to add a separate orchestral work. The Offertoire is taken from his small oratorio *Tobie* which was composed a few years previously.⁵ The premiere performance of the complete *Saint Cecilia Mass* took place on 29 November 1855 in Saint-Eustache (Paris).⁶

The different times at which the mass was composed result in a scoring that is not consistent throughout; Gounod also did not attempt to create unity by corrective intervention before its publication. Thus, the trombones are deployed sparsely or not at all in some movements. The addendum “6 harps” can surely be explained by the large number – 300 altogether – of instrumentalists and choristers participating in the first performance.⁷ The most remarkable scoring instruction concerns the use of an *octobasse*. It is a special contrabass of downright gigantic dimensions, with a height of up to 3,5 m. Contemporary reports do not document whether the use of the octobass was merely demanded in the score or whether such an instrument was actually deployed.

Gounod himself made an organ reduction for the *St. Cecilia Mass* in 1873 which was published by Goddard in London. A little later (the year is not indicated), this reduction was published in a notation for organ or piano – on two staves without pedals – by Lebeau in Paris. The present piano reduction was based on this edition; it was revised by Elsie Pfitzer with a view to good playability on the piano.

Munich, July 2017

Frank Höndgen

Charles Gounod’s original score comprises a piccolo, two flutes, two oboes, two clarinets, four bassoons, four horns, two pistons, two trumpets, three trombones, harps, timbales (timpani), cymbals, bass drum, organ and the string section, which also features an octobass (a particularly deep-sounding double bass with impressive dimensions of up to 3.5 m in height) in addition to the double bass. This monumental scoring can be explained by the fact that around 300 instrumentalists and choristers were involved in the premiere.

⁵ CG 31, 1854, premiere performance March 1854 in Lyon, only published 1865.

⁶ In his *memoirs*, Gounod noted 23 November 1855 as the date of the first performance (cf. Gounod, *Memoirs*, p. 187). However, the *Journal des débats* of 27 November 1855 announced the Mass for 29 November 1855, and the respective report in the *Revue et gazette musicale* was published, also belatedly, on 2 December 1855 (pp. 374f.). It seems that in 1855, by way of exception, the *Association* seems indeed to have celebrated St. Cecilia’s Day only on 29 November.

⁷ *Journal des débats*, 27 December 1855. In the *Credo*, *Agnus* and *Domine salvum* the part is simply marked “Harpes.” There are no harps in the *Kyrie*, *Offertoire*, *Sanctus* and *Benedictus*.

Avant-propos

For performances by smaller choirs, the orchestration in the present arrangement was reduced as follows:

Winds: one flute (in some places substituting for the piccolo), one oboe, one clarinet, two bassoons, one horn, one trumpet.

Harp: A single harp plays the original harp part (played by six harpists in the original).

Percussion: The original percussion for three players (timpani, cymbals, bass drum) was arranged for two players: one percussionist plays only timpani, the other cymbals and bass drum. For reasons of sonority, the cymbals and bass drum are struck together in quiet passages, with one cymbal strapped to the bass drum. In loud passages, the cymbals are played separately without the bass drum.

Organ: The Orgue du chœur (choir organ) provided in the original is also included in the present arrangement and can be added or omitted ad libitum, depending on the spatial conditions.

Strings: The string parts remain unchanged. Only the octobass is omitted. Due to numerous divisi passages, a minimum instrumentation of 4 – 4 – 3 – 2 – 1 is recommended.

Vocal parts: The vocal parts have been taken over unchanged so that they can be sung from the original vocal or choral score.

The present arrangement attaches great importance to preserving the solemn splendor of the composition. The tonal balance and musical substance are retained, making this version a practicable alternative to the original.

Witnau/Switzerland, Oktober 2025

Urs Stäubli

Translation: Gudrun & David Kosviner

« Bravo, cher homme que j'ai connu enfant ! Honneur au *Gloria*, au *Credo*, surtout au *Sanctus* ! C'est beau ; c'est vraiment religieux ! Bravo et merci ; vous m'avez rendu bien heureux. » Ce sont les mots qu'en 1839 Auguste Poirson (1795–1870) adresse dans une lettre de remerciement à son ancien protégé Charles Gounod qui vient tout juste de diriger sa première messe à l'église Saint-Eustache de Paris et à qui il avait déjà conseillé sept ans auparavant : « Va, mon enfant, fais de la musique ! »¹

Quelques jours plus tard, le jeune lauréat du prix de Rome quitte Paris pour entamer son séjour de boursier dans la capitale italienne. Il y composera là aussi de la musique sacrée, se familiarisant avec le style de grands maîtres tels que Palestrina, Bach et Mozart. De retour à Paris en 1843, alors qu'il est maître de chapelle à l'église des Missions étrangères, il commence à mettre ses connaissances acquises au profit de la pratique liturgique. C'est aussi à cette époque que Gounod songe à devenir prêtre, une intention qu'il abandonne après un bref passage au séminaire des Carmélites de Saint-Sulpice au printemps 1848. Après cette première période créatrice consacrée à des œuvres religieuses, Gounod découvre la scène lyrique. Mais la consécration ne lui viendra qu'avec *Faust* en 1859. C'est notamment grâce au soutien actif de son beau-père, Pierre-Joseph-Guillaume Zimmerman (1785–1853), professeur de piano au Conservatoire, que Gounod parvient à s'établir dans la vie musicale parisienne. Il reprend la direction de la Société orphéonique de Paris (1852–1859) et se charge de l'enseignement vocal dans les écoles publiques parisiennes.

C'est à cette époque que s'inscrit la genèse de son œuvre sacrée majeure, la *Messe solennelle en l'honneur de sainte Cécile*. Les premières ébauches et parties remontent probablement à 1849, en vue de la fête annuelle de sainte Cécile, célébrée le 22 novembre à Saint-Eustache ; à cette occasion, l'*Association des artistes musiciens* y donnait chaque année une messe composée en l'honneur de leur sainte patronne. Mais en 1849, c'est une composition de Louis Niedermeyer qui est choisie. Gounod rédige vraisemblablement tout d'abord le *Sanctus* et le *Benedictus*. Ils sont représentés pour la première fois comme fragment de messe au St Martin's Hall de Londres le 15 janvier 1851 et sont accueillis avec enthousiasme par la presse spécialisée : « Nous n'avons pas souvenir d'une mélodie plus simple, plus suave et plus élevée que celle du *Sanctus*. [...] C'est l'œuvre d'un artiste accompli. »²

Les deux mouvements sont redonnés le 4 janvier 1852³ et le *Sanctus* le 6 avril 1855⁴ par Jules Pasdeloup (1819–1887), ce qui incite peut-être Gounod à compléter les parties déjà composées en une messe complète. *Gloria* et *Agnus Dei* voient le jour pendant les vacances d'été.

¹ Charles Gounod, *Mémoires d'un artiste*, Paris (Calman Lévy), 1896, pp. 75 et 49.

² *Revue et gazette musicale*, 26 janvier 1851, p. 30 sq. Il faut mentionner que le *Sanctus* comporte un « Hosanna » fugué dans la première version. Gounod entreprit donc des changements considérables en complétant sa messe.

³ *Revue et gazette musicale*, 11 janvier 1852, p. 11.

⁴ *Revue et gazette musicale*, 15 avril 1855, p. 114 sq.

La messe est achevée le 21 septembre 1855, toutefois sans le « Domine, salvum ». L'Offertoire pour orchestre n'existe manifestement pas encore à cette date. Gounod ne se décida à ajouter une pièce orchestrale que peu avant la mise sous presse de la messe, renonçant à son idée initiale de composer une sorte d'ouverture. Il puise pour cela dans son petit oratorio, *Tobie*, composé quelques années auparavant.⁵ La *Messe de sainte Cécile* est donnée la première fois dans son intégralité le 29 novembre 1855 à Saint-Eustache à Paris.⁶

La genèse disparate de la messe a pour conséquence un manque d'homogénéité de la distribution que Gounod ne chercha pas à uniformiser par une révision, même avant la mise sous presse. Dans certains mouvements, les trombones ne sont utilisés que très parcimonieusement, voire pas du tout. La mention « 6 harpes » se laisse expliquer par le grand nombre de participants à la création, 300 instrumentistes et choristes en tout.⁷ L'exigence de distribution la plus frappante est l'utilisation d'une *octobasse*. Il s'agit d'une contrebasse spéciale de dimensions gigantesques (jusqu'à 3,5 mètres de haut). Les témoignages d'époque ne disent pas si l'utilisation de l'*octobasse* n'est requise que dans la partition ou si l'instrument fut réellement employé.

Gounod élaborait lui-même en 1873 une réduction d'orgue pour la *Messe solennelle de sainte Cécile* et la publia chez Goddard à Londres. Un peu plus tard (sans mention d'année), cette réduction parut dans une notation pour orgue ou piano, sur seulement deux portées sans pédalier, chez Lebeau à Paris. C'est sur cette édition que repose la réduction pour piano présente, révisée par Elsie Pfitzer dans le sens d'une bonne jouabilité au piano.

Munich, en juillet 2017

Frank Höndgen

La partition originale de Charles Gounod comprend une flûte piccolo, deux flûtes, deux hautbois, deux clarinettes, quatre bassons, quatre cors, deux pistons, deux trompettes, trois trombones, harpes, timbales, cymbales, grosse caisse, orgue ainsi que les cordes qui comportent en plus de la contrebasse une *octobasse* (une contrebasse particulièrement grave de dimensions impressionnantes pouvant atteindre jusqu'à 3,5 m de haut). Cette instrumentation monumentale s'explique par le fait que quelques 300 instrumentistes et choristes participèrent à la création.

Pour des représentations par des chœurs moins importants, l'instrumentation a été réduite comme suit dans l'arrangement présent :

Instruments à vent : une flûte (qui prend le relais de la flûte piccolo à l'octave dans quelques passages), un hautbois, une clarinette, deux bassons, un cor, une trompette.

Harpe : une seule harpe joue la partie de harpe originale (jouée par six harpistes à l'origine).

Percussions : les percussions originales pour trois instrumentistes (timbales, cymbales, grosse caisse) ont été agencées pour deux exécutants : l'un joue uniquement des timbales, l'autre joue des cymbales et de la grosse caisse. Pour des raisons de sonorité, les cymbales et la grosse caisse sont frappées ensemble dans les passages doux, une cymbale étant attachée à la grosse caisse. Dans les passages forts, les cymbales sont jouées séparément sans grosse caisse.

Orgue : l'orgue du chœur prévu dans l'original figure aussi dans l'arrangement présent et peut être ajouté ou supprimé ad libitum, en fonction de l'espace disponible.

Cordes : les parties de cordes demeurent inchangées. Seule l'*octobasse* est supprimée. En raison des nombreux passages divisés, l'instrumentation minimale 4 – 4 – 3 – 2 – 1 est recommandée.

Voix : les parties vocales ont été reprises sans changement, si bien que l'on peut chanter à partir de la réduction piano-chant ou de la partition de chœur.

L'arrangement présent met un point d'honneur à conserver l'éclat solennel de la composition. L'équilibre sonore et la substance musicale sont respectés et font de cette version une alternative pratique à l'original.

Wittnau/Suisse, en octobre 2025

Urs Stäubli

Traduction : Sylvie Coquillat

⁵ CG 31, 1854, création en mars 1854 à Lyon, publication en 1865 seulement).

⁶ Gounod note dans ses *Mémoires* le 23 novembre 1855 comme date de première (cf. Gounod, *Mémoires*, p. 197). Toutefois, le *Journal des débats* du 27 novembre 1855 n'annonce la messe que pour le 29 novembre et l'article correspondant de la *Revue et gazette musicale* paraît également en retard le 2 décembre (pp. 374 sq.). En 1855, la fête de sainte Cécile de l'*Association* semble effectivement n'avoir eu lieu que le 29 novembre exceptionnellement.

⁷ *Journal des débats*, 27 décembre 1855. Dans Credo, Agnus et Domine salvum ne figure que « Harpes », pas de harpes dans Kyrie, Offertoire, Sanctus et Benedictus.

Messe solennelle de sainte Cécile

1. Kyrie

Charles Gounod (1818–1893)

Bearbeitung für Kammerorchester von

Arrangement for chamber orchestra by

Arrangement pour orchestre de chambre par

Urs Stäubli (*1951)

Moderato, quasi Andantino

Flûte

Hautbois

Clarinette en Sib / B

Basson I

Basson II

Cor en Ré / D

Trompette en Ut / C

Timbales Sol - Ré / G - d

Soprano solo

Ténor solo

Basse solo

Dessus I

Dessus II

Ténors

Basses

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

Orgue du Chœur ad lib.

Chœur

Ky - ri - e e-

Ky - ri - e e-

Aufführungsdauer / Durée / Duration: ca. 45 min.

© 2026 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – Carus 27.095/50

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany

www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

Based on the Urtext edition

by Frank Höndgen

Fl
Htb
Clf (Bb)
Bs
Cor (D)
Tr (C)
Timb
S solo
T solo
B solo
D I
D II
T
B
VI
Alt
Vc Cb



Fl

Htb

Cl
(Bb)

Bs

Cor
(D)

Tr
(C)

Timb

S solo

T solo

B solo

DI

D II

T

B

VI

Alt

Vc
Cb

p

p

p

p

p

Ky ri - e, Ky - ri - e, e -

CARUS

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (D)

Tr (C)

Timb

S solo

T solo

B solo

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Ky - ri - e e - le - - i - son, _____

le - - i - son,

Fl

Hrb

Clf (Bb)

Bs

Cor (D)

Tr (C)

Timb

S solo

T solo

B solo

DI

DII

T

Ky - e e - le - - i - son,

B

VI

(1/2 pupitre*)

Alt

(1/2 pupitre*)

Vc Cb

* Halbes Pult / half desk

Fl
Htb
Cl (Bb)
Bs

pp

Cor (D)
Tr (C)
Timb

pp

S solo
T solo
B solo

le - - i - son, e - le - i - son, le - i - son.

D I
D II
T
B

le - - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son.

le - - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son.

Ky - ri - e e - le - i - son.

Ky - ri - e e - le - i - son.

ppp

VI
Alt
Vc
Cb

(Tutti) (1/2 pupitre) (Tutti)

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (D)

Tr (C)

Timb

S solo

T solo

B solo

D I

Chri - ste - le - i - son, Chri - ste, Chri - ste e -

D II

Chri - ste, ste e - le - i - son, Chri - ste, Chri - ste e -

T

Chri - ste, Chri - ste e - le - i - son, Chri - ste, Chri - ste e -

B

Chri - ste, Chri - ste e - le - i - son, Chri - ste, Chri - ste e -

VI

Alt

Vc Cb

48

Fl

Htb

Cl (B)

Bs

Cor (D)

Tr (C)

Timb

S solo

T solo

B solo

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

p

cresc.

cre - - - scen - - - do

Chri - ste, Chri - ste e - le - - i - son, e -

cre - - - scen - - - do

- i -

Chri - ste, Chri - ste e - le - - i - son, e -

cre - - - scen - - - do

le - son, Chri - ste, Chri - ste e - le - - i - son, e -

cre - - - scen - - - do

le - i - son, Chri - ste, Chri - ste e - le - - i - son, e -

cre - - - scen - - - do

cre - - - scen - - - do

cre - - - scen - - - do

cre - - - scen - - - do

cre - - - scen - - - do

cre - - - scen - - - do

Carus

B

54

Fl
Hrb
Clf (Bb)
Bs

dim. *p*

cresc. *dim.* *p*

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

Cor (D)
Tr (C)
Timb

p

S solo
T solo
B solo

E - le - i - son, e - le - i -

E - le - i - son, e - le - i -

E - le - i - son, e - le - i -

DI
DII
T
B

le son, e - le son,

le - i - son,

le - i - son, e - le - i - son,

le - i - son, e - le - i - son,

VI
Alt
Vc Cb

(1/2 pupitre)

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

Fl
Htb
Cl (Bb)
Bs
Cor (D)
Tr (C)
Timb
S solo
T solo
B solo
D I
D II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb
Org
Péd

p *cresc.* *dim.* *p* *cre -*

p *cresc.* *dim.* *p* *cre -*

p *cresc.* *dim.* *p* *cre -*

p *cresc.* *dim.* *p* *cre -*

p *cresc.* *dim.* *p* *cre -*

son, e - le - i - son, e - le - i - son

son, e - le - i - son, e - le - i - son,

son, e - le - i - son, e - le - i - son,

son, e - le - i - son, e - le - i - son,

Chri - ste, Chri - ste e - le - cre - i -

Chri - ste e - le - cre - i -

ste, Chri - ste e - le - cre - i -

ste, Chri - ste e - le - i -

(Tutti) *cresc.* ($\frac{1}{2}$ pupitre) *dim.* *p* *cre -*

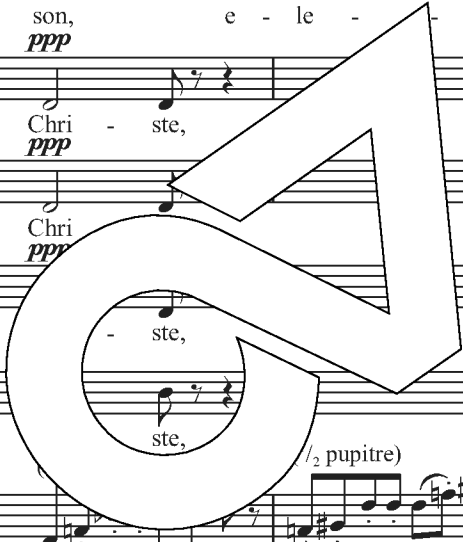
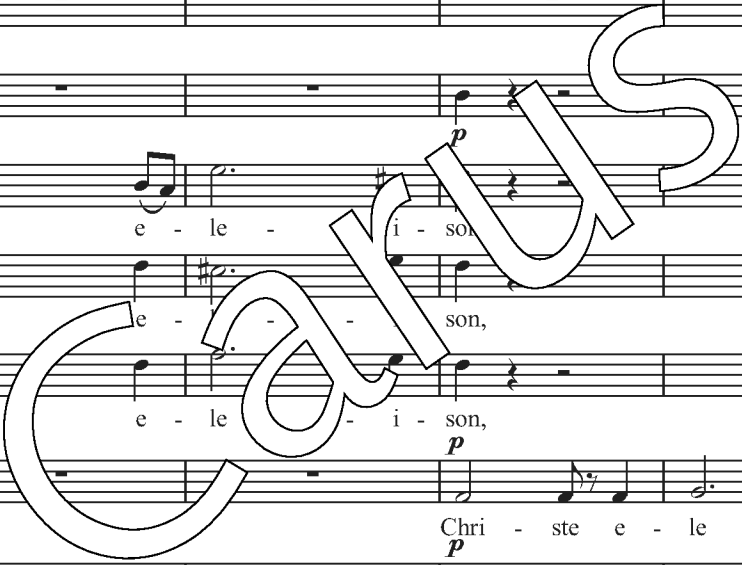
(Tutti) *cresc.* ($\frac{1}{2}$ pupitre) *dim.* *p* *cre -*

(Tutti) *cresc.* ($\frac{1}{2}$ pupitre) *dim.* *p* *cre -*

cresc. *dim.* *p* *cre -*

arco *cre -*

Jeux de fonds



66

Fl
Htb
Clf (B♭)
Bs
Cor (D)
Tr (C)
Timb
S solo
T solo
B solo
DI
DII
T
B
VI
Alt
Vc Cb
Org
Péd

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f* *dim.* *pp*

scen - - do *mol - to* *f* *pp*

scen - - do *mol - to* *f* *pp*

scen - - do *mol - to* *f* *dim.* *pp*

cresc. *f*

cresc. *f*

Chri - -

Chri - -

Chri - -

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f*

scen - - do *mol - to* *f* *pp* ($\frac{1}{2}$ pupitre)

scen - - do *mol - to* *f* *pp* ($\frac{1}{2}$ pupitre)

scen - - do *mol - to* *f* *pp* ($\frac{1}{2}$ pupitre)

scen - - do *mol - to* *f* *pp* pizz.

scen - - do *mol - to* *f* *pp*

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (D)

Tr (C)

Timb

S solo

T solo

B solo

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

poco cresc.

pp poco cresc.

cresc.

dim.

ste e - le - - i - son, Chri - ste e - le - i -

ste e - i - son, Chri - - ste e - le - i -

ste e - le - i - son, Chri - - ste e - le - i -

poco cresc.

poco cresc.

poco cresc.

poco cresc.

poco cresc.

dim.

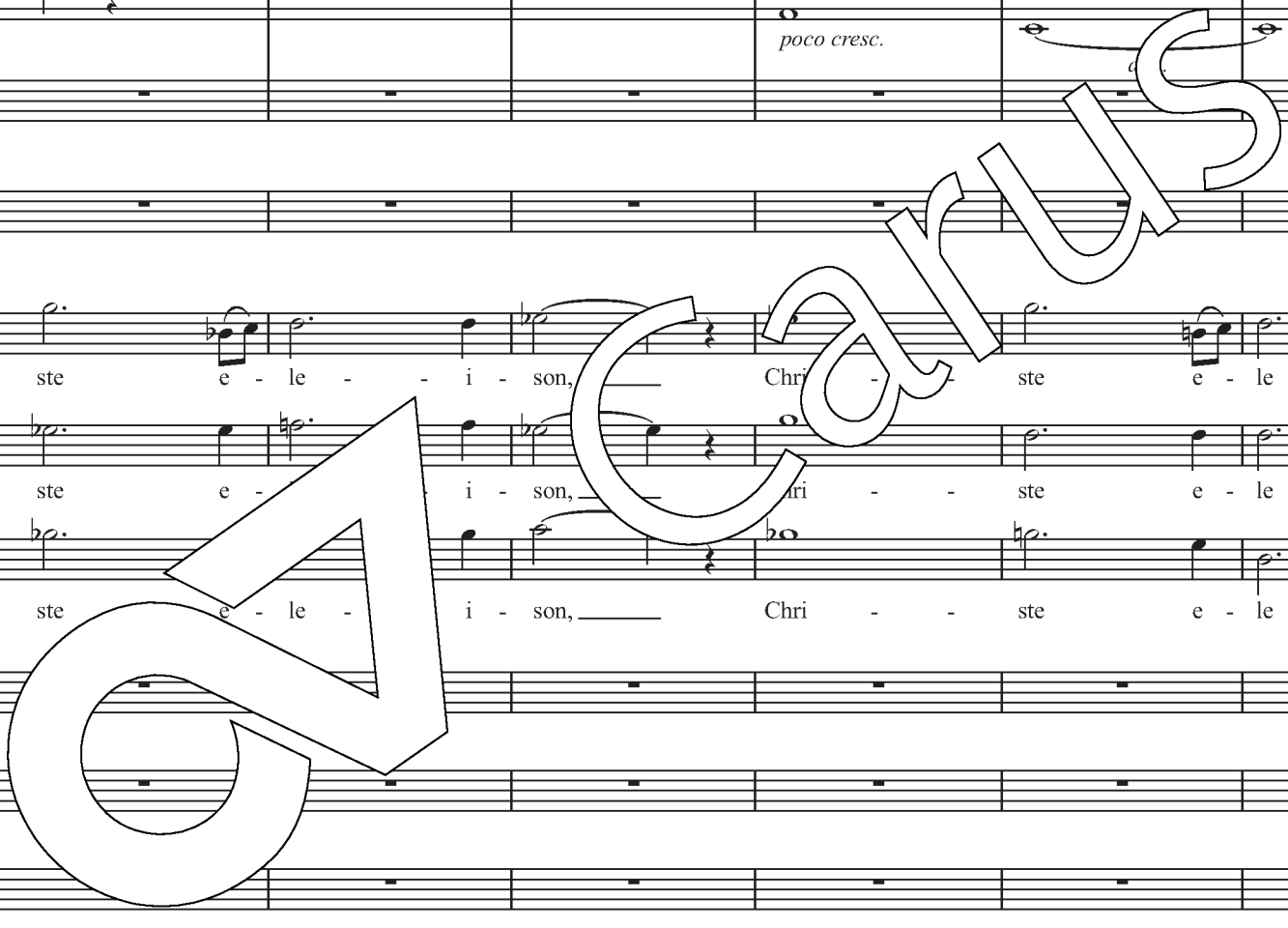
dim.

dim.

dim.

poco cresc.

dim.



78 C

Fl *p* *p* *pp*

Htb

Clf (Bb) *p* *p* *pp*

Bs *p* *p* *pp*

Cor (D) *p* *pp*

Tr (C) *p* *pp*

Timb *p*

S solo son.

T solo son.

B solo son.

DI *pp*
e e - le - - i - son, Ky - ri-

DII *p*
Ky - ri - e e - le - - i - son, Ky - ri-

T *p*
Ky - ri - e e - le - - i - son, Ky - ri-

B *p*
Ky - ri - e e - le - - i - son, Ky - ri-

(Tutti) *p* *pp*

VI (Tutti) *p* *pp*

Alt *p* *pp*

Vc Cb *p* *pp*

Fl

Htb

Cl^t (B \flat)

Bs

pp

p

p

cresc.

p cresc.

Cor (D)

Tr (C)

Timb

S solo

T solo

B solo

Ky ri - e, Ky - ri -

Ky ri - e, Ky - ri -

Ky ri - e, Ky - ri -

cresc.

cresc.

cresc.

D I

D II

T

B

e - son,

e - i - son,

e e - le - i - son,

e e - le - i - son,

VI

Alt

Vc Cb

($\frac{1}{2}$ pupitre)

($\frac{1}{2}$ pupitre)

($\frac{1}{2}$ pupitre)

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

p *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

mf *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.* *p*



Fl *pp*

Htb *pp*

Cl (Bb) *pp*

Bs *pp*

Cor (D) *pp*

Tr (C)

Timb *pp*

DI *pp*
Ky - ri - e e - le - son, Ky - ri - e e - le - i -

DII *pp*
Ky - ri - e e - i - son, Ky - ri - e e - le - i -

T *pp*
ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -

B *pp*
ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -

VI *pp*

Alt *pp*

Vc *pp*

Cb *pp* pizz.

Org

Péd

III

Più lento

Fl

Htb

Clf
(Bb)

Bs

Cor
(D)

Tr
(C)

Timb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

son, _____

son, _____

son, _____

Ky - ri-e, Ky - ri-e e - le - i - son.

Ky - ri-e, - ri-e e - le - i - son.

Ky - ri-e, Ky - ri-e e - le - i - son.

Ky - ri-e, Ky - ri-e e - le - i - son.

div.

div.

div.

pizz.

arco div.

arco

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

2. Gloria

Larghetto

Flûte

Hautbois

Clarinette en La / A

Basson I

Basson II

Cor en Ré / D

Trompette en Ré / D

Timbales La - Ré / A - d

Cymbales et Grosse Caisse *

Harpe

Soprano solo

Ténor solo

Basse solo

Dessus I

Dessus II

Ténors

Basses

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

Orgue du Chœur ad lib.

Chœur

9

Fl *pp*

Htb *pp*

Cl (A) *pp*

Bs *pp*

Cor (D) *pp*

Tr (D) *pp*

Timb

Cymb GrC *pp* Cymb + GrC

Hp *pp*

S solo

DI *pp* ri - glo - ri - a in ex - cel - sis De -

DI *pp* a bouche fer

DII *pp* che fermée *

T *pp* à bouche fermée *

B

VI *pp*

Alt *div.*

Vc *pp* *unis.* *div.*

Cb *pp*

* mit geschlossenem Mund / with mouth closed

18

Fl

Hrb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb GrC

Hp

S solo

DI

D II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

pp

pp

o. Et pax ho - mi - bo - nae, bo - nae, bo-nae vo-lun - ta -

unis.

div.

27 **A**

Fl *pp*

Htb *pp*

Cl (A) *pp*

Bs *pp*

Cor (D) *pp*

Tr (D) *pp*

Timb *pp*

Cymb GrC *pp*

Hp *p*

S solo

D I *pp* tis. De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis.

D II - a - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis.

T *pp*

B *pp*

VI

Alt

Vc *p*

Cb *p*

Carus

Allegro pomposo

37

Fl *f*

Htb *f*

Cl (A) *f*

Bs *f*

Cor (D) *f*

Tr (D) *f*

Timb

Cymb GrC

DI *f*
Lau - da Be - ne - di - ci - mus te. Lau - da - mus te. Be - ne -

DII *f*
Be - ne - di - ci - mus te. Lau - da - mus te. Be - ne -

T *f*
- da te. Be - ne - di - ci - mus te. Lau - da - mus te. Be - ne -

B *f*
Lau - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus te. Lau - da - mus te. Be - ne -

VI *f*

Alt *f* *unis.*

Vc *f*

Cb *f*

Fl
Htb
Cl(A)
Bs

Cor (D)
Tr (D)
Timb
Cymb
GrC

DI
DII
T
B

di - ci - mus - ra - - mus te. Glo - ri - fi - ca - - mus te. Ad - o -
ci - mus Ad - o - ra - - mus te. Glo - ri - fi - ca - - mus te. Ad - o -
di - ci - mus te. Ad - o - ra - - mus te. Glo - ri - fi - ca - - mus te. Ad - o -

VI
Alt
Vc
Cb

Fl
Htb
Clt (A)
Bs
Cor (D)
Tr (D)
Timb
Cymb
GrC
S solo
T solo
B solo
D I
D II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb

pp *cresc.* *dim.* *p*

pp *cresc.* *dim.* *p*

pp *cresc.* *dim.* *p*

pp *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *dim.*

a - gi-mus ti - bi pro-pter ma-gnam glo - ri-am, glo - ri-am tu - am.

a - gi-mus ti - bi pro-pter ma-gnam glo - ri-am, glo - ri-am tu - am.

a - gi-mus pro-pter ma-gnam glo - ri-am, glo - ri-am tu - am.

p Gra - ti-as,

p Gra - ti-as,

p Gra - ti-as,

p Gra - ti-as,

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

63

Fl

Hrb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb GrC

S solo

T solo

B solo

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

p

cresc.

gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am

cresc.

gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am

cresc.

gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am

cresc.

gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am



C

69

Fl

Htb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

GrC
GrC seule

S solo

T solo

B solo

DI

DII

T

B

Vi

Alt

Vc
Cb

Do - mi-ne

De - us, De - us, Do - mi-ne

am.

tu - am.

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

76

Fl *f* *ff*

Hrb *f* *ff*

Cl (A) *f* *ff*

Bs *f* *ff*

Cor (D) *f* *ff*

Tr (D) *f* *ff*

Timb *f* *tr*

GrC *f* *ff*

S solo *f*
De - us.

T solo *f*
De - us.

B solo *f*
De - us

DI *f* *ff*
De - coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens,

DII *f* *ff*
Rex coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens,

T *f* *ff*
De - us, Rex coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens,

B *f* *ff*
De - us, Rex coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens,

VI *f* *ff*

Alt *f* *ff*

Vc Cb *f* *ff*

Fl

Htb

Cltr (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

GrC

DI

DI II

T

B

Pa - ter o - mni - pot - ens, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. _____

ter o - mni - pot - ens, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. _____

Pa - ter o - mni - pot - ens, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. _____

VI

Alt

Vc Cb

89

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

tr

Cymbales seule

D

96

Andante

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

S solo

T solo

B solo

VI

Alt

Vc

Cb

dolce

cresc.

dim.

p

p

cresc.

dim.

p

p

cresc.

dim.

p

p

cresc.

dim.

pp

pp

pp

Soli (dolce)

pizz.

p

p

p

p

cresc.

dim.

p

p

pizz.

p

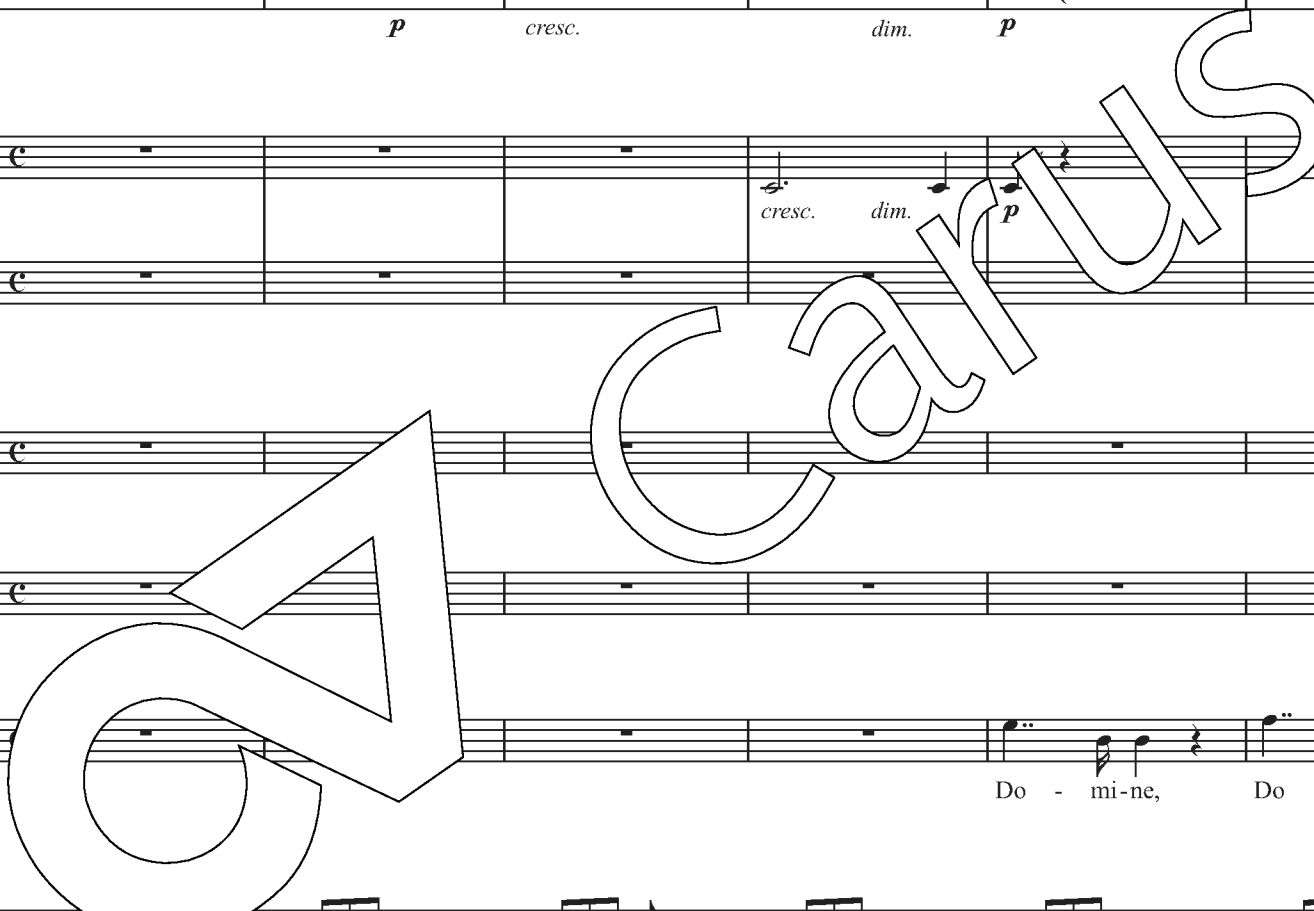
cresc.

dim.

pp

p

Do - mi-ne, Do - mi-ne



Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

S solo

T solo

B solo

VI

Alt

Vc

Cb

dim. *p* *cresc.* *dim.* *pp* *p*

dim.

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *pp*

Fi - ni - ge - te Je - su Chri - ste, Je - su Chri - ste.

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *pp*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *pp*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *pp*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *pp*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *pp*

Carus

Fl
Htb
Cl (A)
Bs
Cor (D)
Tr (D)
S solo
T solo
B solo
VI
Alt
Vc
Cb

p *cresc.* *cresc.*

cresc. *cresc.*

p *cresc.* *cresc.*

p *cresc.* *cresc.*

p *cresc.*

cresc. *cresc.*

mi-ri, A - - gnus De - i, Fi - li-us, Fi - li - us -

p *cresc.* *cresc.*

p *cresc.*

p *cresc.*

p *cresc.*

p *cresc.*

Fl *dim.* *p*

Htb *dim.* *cresc.* *dim.*

Cl (A) *dim.* *p*

Bs *dim.* *p*

Cor (D) *dim.*

Tr (D)

S solo

T solo *dim.* tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

B solo Pa - tris.

VI *dim.* *p* arco *p*

Alt *dim.* *p* arco *p*

Vc *dim.* *p*

Cb *dim.* *p*

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

S solo

T solo

B solo

VI

Alt

Vc

Cb

cresc.

dim.

pp

p

pp

pp

cresc.

dim.

p

cresc.

dim.

p

arco

cresc.

dim.

cresc.

dim.

pizz.

cresc.

dim.

mi no - mi - se - re - re - no - - bis.

Qui tol - lis, qui tol - lis pec -

Carus

Fl

Hrb

Clf (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

S solo

T solo

B solo

VI

Alt

Vc

Cb

dim. *p* *cresc.* *dim.*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *dim.*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *dim.*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

Qui

ci-pe, sus - ci-pe de - pre - ca - ti - o - nem no - stram. Qui

ca ta mu di, sus - ci-pe de - pre - ca - ti - o - nem no - stram. Qui

p *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.*

arco *pizz.* *arco*

cresc. *dim.* *p* *cresc.* *dim.*

cresc. *dim.* *arco* *cresc.* *dim.*

Fl *p* *cresc.* *dim.*

Htb *p*

Cl (A) *p* *cresc.* *dim.*

Bs *p* *cresc.* *dim.*

Cor (D) *p*

Tr (D)

S solo
se - des, qui se - dex - te - ram Pa - tris, mi - se - re - re - no - bis,

T solo
se - des - dex - te - ram Pa - tris, mi - se - re - re - no - bis,

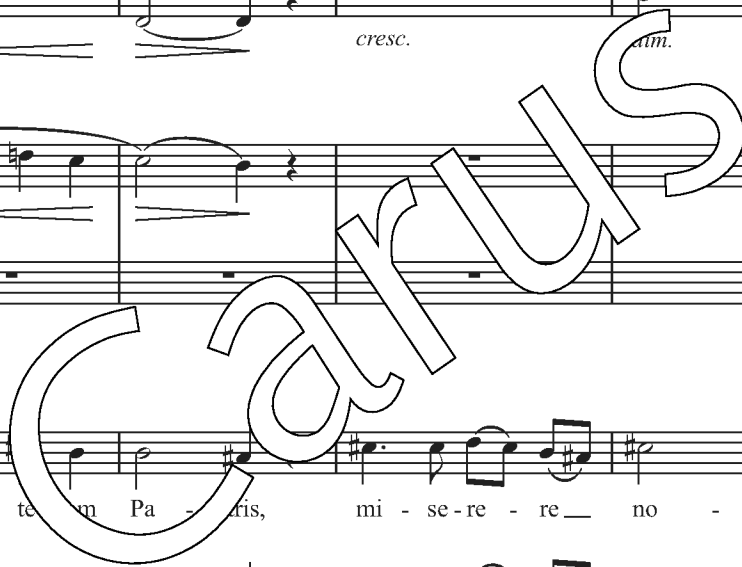
B solo
des, qui des - dex - te - ram Pa - tris, mi - se - re - re - no - bis,

VI *p* *cresc.* *dim.* *cresc.*

Alt *p* *cresc.* *dim.*

Vc *p* *cresc.* *dim.*

Cb *p* *cresc.* *dim.*



138

Fl

Htb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

S solo

T solo

B solo

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

cresc. *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *p* *cresc.*

mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re-re

mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re, mi - se-re-re no - bis, mi - se-re-re

mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re-re

Mi - se-re-re

p Mi - se-re - re no - bis,

p Mi - se-re - re no - bis,

Mi - se-re - re no - bis,

dim. *cresc.* *f* *dim.* *p*

cresc. *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *p*

cresc. *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *p*

cresc. *dim.* *cresc.* *f* *dim.* *p*

Fl
Htb
Clt (A)
Bs
Cor (D)
Tr (D)
Timb
S solo
T solo
B solo
DI
D II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb

Do - mi - ne Je - su. Quo - ni - am tu so - lus, tu so - lus San -
 Do - mi - ne Je - su. Quo - ni - am tu so - lus, tu so - lus San -
 Do - mi - ne Je - su. Quo - ni - am tu so - lus, tu so - lus San -
 Do - mi - ne Je - su. Quo - ni - am tu so - lus, tu so - lus San -

arco pizz. arco arco
 arco pizz. arco arco
 arco pizz. arco arco
 arco pizz. arco arco

pp f p pp f



Fl *f*

Htb *f*

Cl (A) *f*

Bs *f*

Cor (D) *f*

Tr (D) *f*

Timb

D I
ctus, quo - ni - am tu so - lus, tu so - lus Do - mi - nus, tu so - lus

D II
ctus tu so - lus, tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu so - lus

T
quo - ni - am tu so - lus, tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu so - lus

B
ctus, tu so - lus, tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu so - lus

VI *f*

Alt *f*

Vc *f*

Cb *f*

167

Fl

Hrb

Clf (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

Do - mi - nus, tu so - lus, so - lus Al - tis - si-mus Je - su,

H

173

Fl
Htb
Cl (A)
Bs
Cor (D)
Tr (D)
Timb
DI
DII
T
B
VI
Alt
Vc
Cb
Org
Péd

p *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
fp *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
fp *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
fp *cre* - - - - - *scen* - -

Je - su Chri - ste. Cum San-cto Spi ri - tu, cum san - Spi - ri - tu, cum San - cto
Je - su Chri - ste. Cum San cto Spi ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, cum
Je - su Chri - ste. Cum San cto Spi ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, cum San - cto
Cum San-cto Spi - ri - tu, cum San-cto Spi - ri - tu, cum San-cto Spi - ri - tu,

p *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
p *cre* - - - - - *scen* - -
fp *cre* - - - - - *scen* - -
fp *cre* - - - - - *scen* - -
Fonds

Fl
 Htb
 Clt (A)
 Bs
 Cor (D)
 Tr (D)
 Timb
 Cymb Cymbales seules
 DI
 D II
 T
 B
 VI
 Alt
 Vc
 Cb
 Org
 Péd

do do do do do do do
f f f f f f f f

Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, glo - ri - a De - i,
 San - cto Spi - ri - tu, San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i,
 Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i,
 - cto Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i,

Carus

Fl
Htb
Cl (A)
Bs
Cor (D)
Tr (D)
Timb
Cymb
DI
DII
T
B
VI
Alt
Vc
Cb
Org
Péd

f

enham:

m.

enham:

De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i, De - - i Pa - tris, in
 De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i, De - - i Pa - tris, in
 De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i, De - - i Pa - tris, in
 De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i, De - - i Pa - tris, in

191



The musical score consists of the following parts: Flute (Fl), Horns (Htb), Clarinet in A (Clt (A)), Bassoon (Bs), Trumpet in D (Tr (D)), Trombones (Timb, Cymb), Double Basses (DI, DII), Tenors (T), Basses (B), Violins (VI), Viola (Alt), Violoncello (Vc), Contrabass (Cb), Organ (Org), and Piano (Péd). The vocal parts (DI, DII, T, B) have lyrics in Latin: "glo - - ri - a De - i Pa - tris. Cum San - cto Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, cum Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, cum". The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *fp* (fortissimo), and *cre - -* (crescendo). A bracketed "1" is positioned above the first measure of the flute part.

Fl

Htb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

scen

do

f

Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, in

San - cto Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, in

Spi - tu, cum cto Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, in

um San - cto Spi - ri - tu, cum San - cto Spi - ri - tu, in

scen

do

f

scen

do

f

cre

scen

do

f

scen

do

f

Fl

Hrb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Org

Péd

Carus

glo - ri - a De - i De - i Pa - tris in glo - ri - a De - i,
 glo - ri - a i, De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i,
 glo - ri - a i, De - i Pa - tris, in glo - ri - a De - i,
 glo a De i Pa - tris, in glo - ri - a De - i,

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Org

Péd

tr

f

De - i Pa - in glo - ri - a De - i Pa - - tris.

De - i in glo - ri - a De - i Pa - - tris.

De - i Pa - in glo - ri - a De - i Pa - - tris.

- i in glo - ri - a De - i Pa - - tris.



Adagio

215

Fl

Hrb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Org

Péd

A - - men, a - - men, a - - men. *ff*

A - - me a - - men, a - - men. *ff*

A - - men, a - - men. *ff*

A - - men, a - - men.

3. Credo

Moderato molto maestoso

Flûte
ff

Hautbois
ff

Clarinette en Sib / B
ff

Basson I
ff

Basson II
ff Chaque note très marquée *

Cor en Fa / F
ff

Trompette en Ut / C
ff

Timbales Sol - Ut / G - c
f

Cymbales (sans Grosse Caisse)

Harpe

Soprano solo

Ténor solo

Basse solo

Dessus I, II

Ténors

Basses

Violons I
ff

Violons II
ff

Altos
ff

Violoncelles Contrebasses
ff Chaque note très marquée *

Orgue du Chœur ad lib.

* Jede Note sehr ausgeprägt / Each note is strongly accentuated.

7

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

The image shows a page of a musical score, measures 7 through 12. The instruments listed on the left are Flute (Fl), Horns (Htb), Clarinet in Bb (Clf (Bb)), Bassoon (Bs), Trumpet in C (Tr (C)), Timpani (Timb), Cymbal (Cymb), Double Basses (D I, II), Trombones (T), Basses (B), Violins (VI), Alto (Alt), and Violoncello/Double Bass (Vc Cb). The score is written in a common time signature. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid diagonally across the center of the page. Dynamics markings include *ff* (fortissimo) for the Horns, Trumpet, Timpani, and Cymbal parts. The Flute and Bassoon parts feature various articulations and slurs. The string parts (VI, Alt, Vc Cb) provide a rhythmic and harmonic foundation.

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

f

f

f

f

f

f

f

f

ff

Cre - do in u - num

ff

Cre - do in u - num

ff

Cre - do in u - num

19

Fl

Htb

Cl (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

De - um, Pa - trem o - mni-pot - en - tem, fa -

De um, Pa - trem o - mni-pot - en - tem, fa -

De Pa - trem o - mni-pot - en - tem, fa -

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

ff

ff

ff

ff

ff

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

D I, II

T

B

cto - rem - - - et ter - - - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um,

rem - - - et ter - - - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um,

cto - - - li et ter - - - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um,

VI

Alt

Vc Cb

Carus

31 A

Fl *ff*

Htb *ff*

Cl[#]
(B^b) *ff*

Bs *ff*

Cor
(F) *ff*

Tr
(C)

Timb *ff*

Cymb

D I, II
et in - vi - si - - um.

T
et in - vi - si - b - - um.

B
et - - li - um.

VI *ff*

Alt *ff* *div.*

Vc
Cb

58

Fl
Hrb
Clt (Bb)
Bs
Cor (F)
Tr (C)
Tymb
Cymb
DI
DII
T
B
VI
Alt
Vc Cb

cresc. *mol - to* *f*

cresc. *mol - to* *f*

cresc. *mol - to* *f*

cresc. *mol - to* *f*

cresc. *mol - to* *f*

cresc. *molto* *f*

cresc. *f*

poco cresc. *f*

cresc. *molto* *f*

cresc. *molto* *f*

cresc. *molto* *f*

cresc. *molto* *f*

o - mni - a sae - cu - la, an - te o - mni - a sae - cu - la.

- a sae - la, an - te o - mni - a sae - cu - la.

o - mni - a, an - te o - mni - a sae - cu - la.

o - mni - a sae - cu - la, an - te o - mni - a sae - cu - la.

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

- - - - - scen - - - - do mol - - - - to *f*

65 **B**

F1 *ff*

Htb *ff*

Cl (B) *ff*

Bs *ff*

Cor (F) *ff*

Tr (C) *ff*

Timb *ff*

Cymb *ff*

D I *ff*
De - o, lu - men de

D II *ff*
um De - o, lu - men de

T *ff*
De de De - o, lu - men de

B *ff*
De - um de De - o, lu - men de

Vl *ff*

Alt *ff*

Vc Cb *ff*

71

Fl

Hrb

Cl (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

tr

tr

tr

tr

ff

ff

ff

lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

77

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

ff *ff* *ff* *ff*

Ge - ni-tum, fa - con - sub - stan - ti - a - - lem Pa - tri: _____ per quem

ni-tum, non con - sub - stan - ti - a - - lem Pa - tri: _____ per quem

Ge - ni-tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - - lem Pa - tri: _____ per quem

Ge - ni-tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - - lem Pa - tri: _____ per quem

tr

C

83

Fl
Hrb
Cl (Bb)
Bs

Cor (F)
Tr (C)
Timb
Cymb

DI
DII
T
B

o - mni-a sunt. Qui pro - pter nos ho - - mi -
o - mni-a sunt. Qui pro - pter nos ho - - mi -
o - mni-a sunt. Qui pro - pter nos ho - - mi -
o - mni-a - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - - mi -

VI
Alt
Vc
Cb

Fl

Htb

Cl (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

D I

D II

T

B

nes, — pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit, de -

nes, — pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit, de -

pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit, de -

nes, — et pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit, de -

VI

Alt

Vc

Cb

D

101

Adagio *

Fl
Htb
Clf (Bb)
Bs
Cor (F)
Tr (C)
Timb
S solo
T solo
B solo
D I
D II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu San - cto

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu San - cto

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu San - cto

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu

Et in - car - na - tus est de Spi-ri-tu

* Gounod: Ce récit du mystère de l'Incarnation doit être chanté par les chœurs [sic] aussi piano que possible, de manière à répondre, par le profond recueillement des voix, à l'impénétrable profondeur du sujet. / Dieser Bericht über das Mysterium der Inkarnation muss von den Chören [sic] so leise wie möglich gesungen werden, um durch die tiefe Andacht der Stimmen der unergründlichen Tiefe des Themas gerecht zu werden. / This account of the mystery of incarnation must be sung by the choirs [sic] as softly as possible, so that the profound devotion of their voices does justice to the unfathomable profundity of the theme.

Fl *pp*

Hrb *pp*

Cltr (Bb) *pp*

Bs *pp*

Cor (F)

Tr (C)

Timb

S solo
ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

T solo
ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

B solo
ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

DI *pppp*
San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

DII *pppp*
San ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

T *pppp*
San ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

B *pppp*
San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

VI *pp* pizz. *pp* pizz.

Alt *pp* pizz. *pp* pizz.

Vc *pp* pizz. *pp* pizz.

Cb *pp* pizz. *pp* pizz.



Fl
Htb
Cltr (Bb)
Bs

Cor (F)
Tr (C)

Timb
S solo
T solo
B solo

D I
D II
T
B

Et ho-mo ctus
ho-mo
ho-mo fa ctus est.
Et ho-mo fa - ctus est.

VI
Alt
Vc
Cb

pizz. arco
pizz. arco
pizz. arco
pizz. arco

Carus

Cru-ci - fi - xus

Cru-ci - fi - xus

Fl
Htb
Clf (Bb)
Bs

Cor (F)
Tr (C)
Timb

S solo
T solo
B solo

cresc.
Cru-ci - fi - xus et - i - am pro no - bis, pro - bis: sub Pon - ti - o Pi - la -

cresc.
et in pro no - bis, pro - bis: sub Pon - ti - o Pi - la -

et in pro no - bis, pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la -

DI
DII
T
B

VI
Alt
Vc
Cb

Fl *p* *p* *cresc.* *cresc.*

Htb *p* *p* *cresc.* *cresc.*

Cl (Bb) *p* *p* *cresc.* *cresc.*

Bs *p* *p* *cresc.* *cresc.*

Cor (F) *p* *p* *cresc.*

Tr (C) *p* *p* *cresc.*

Timb *p* *p* *p*

S solo to.

T solo to.

B solo to.

DI *cresc.* Cru-ci - fi - xus et - i - am pro

DII *cresc.* Cru-ci - fi - xus et - i - am pro

T *cresc.* Cru-ci - fi - xus et - i - am pro

B *cresc.* ci - fi - xus et - i - am pro

VI *p* *p* *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *cresc.* *cresc.*

Alt *p* *p* *cresc.* *cresc.*

Vc *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *pizz.* *arco* *cresc.* *cresc.* *div.*

Cb *p* *p* *cresc.* *cresc.*

SA CARUS

Fl

Htb

Cl^t
(B^b)

Bs

Cor
(F)

Tr
(C)

Timb

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

The musical score for page 145 includes the following parts and dynamics:
- Flute (Fl): Rests throughout, ending with a *p* dynamic.
- Horns (Htb): Rests throughout, ending with a *p* dynamic.
- Clarinet (Cl^t) / Bassoon (B^b): Rests throughout, ending with a *p* dynamic.
- Basses (Bs): *ppp* dynamics in measures 1-3, *p* dynamic in measure 6.
- Cor (F): *ppp* dynamics in measures 1-3.
- Trumpet (Tr): Rests throughout.
- Tympani (Timb): *pp* dynamics in measures 1-3.
- Voice parts (D I, D II, T, B): Lyrics include "pas - sus, pas - sus, pas - sus et se -". Dynamics range from *pp* to *p*.
- Violins (VI): *p* dynamic in measure 6.
- Alto (Alt): *p* dynamic in measure 6.
- Viola (Vc): *p* dynamic in measure 6.
- Cello (Cb): *p* dynamic in measure 6.

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

pp

p

pizz.

pul - tus est, — sus se - pul - tus est.

pul - tus sus et se - pul - tus est.

pul est, — sus et se - pul - tus est.

pul pas - sus et se - pul - tus est.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.



Fl
Htb
Cl
(Bb)
Bs
Cor
(F)
Tr
(C)
Timb
D I
D II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb
Org
Péd

p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
p *cresc.* *molto* *ff*
pp *cresc.* *molto* *ff*
pp *cresc.* *molto* *ff*
cresc. molto *ff*
cresc. molto *ff*
arco
Grand Jeu

Et re-sur-re-xit, et re-sur-re-xit, re-sur-re-xit
Et re-sur-re-xit, et re-sur-re-xit, re-sur-re-xit
Et re-sur-re-xit, et re-sur-re-xit, re-sur-re-xit
Et re-sur-re-xit, et re-sur-re-xit, re-sur-re-xit

175 (8)

Fl

Htb

Cl (B)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

lum: se - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

lum: se - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

8 coe - lum: se - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

coe - lum: se - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

181

Fl

Hrb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

DI

DI II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

tr

tr

tr

tr

i - m ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

Carus

G

187

Fl

Htb

Cl (B)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

DI

vos tu - os: cu - jus re - gni non e - rit fi - nis.

DII

vos et - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit fi - nis.

T

vi - vos et - mor - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit fi - nis.

B

vi - vos et - mor - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit fi - nis.

VI

Alt

Vc Cb

Fl
Hrb
Cl (B♭)
Bs

Cor (F)
Tr (C)
Timb
Cymb

DI
DII
T
B

Et in ————— - tum an - ctum Do - mi-num, et vi - vi-fi-
Et ————— - tum an - ctum Do - mi-num, et vi - vi-fi-
Et ————— i - tum San - ctum Do - mi-num, et vi - vi-fi-
Et in ————— Spi - ri - tum San - ctum Do - mi-num, et vi - vi-fi-

VI
Alt
Vc Cb

unis.

Fl

Htb

Cl (B)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

DI

can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o - - que pro -

DI II

tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o - - que pro -

T

tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o - - que pro -

B

can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o - - que pro -

VI

Alt

Vc

Cb

Carus

205 H

Fl *dim.* *p*

Hrb *dim.* *p*

Cl (Bb) *dim.* *p*

Bs *dim.* *p*

Cor (F) *dim.* *p*

Tr (C) *dim.* *p*

Timb *ff* *dim.* *p*

Cymb

DI *p*
ce - dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li-o

DII *p*
ce - dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li-o

T *p*
ce - dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li-o

B *p*
ce - dit. Qui cum Pa - tre et Fi - li-o

VI *dim.* *p*

Alt *div.* *dim.* *unis.* *p*

Vc Cb *dim.* *p*

Fl

Htb

Clb (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

D I

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

cre - - - - - scen - - - - - do

p cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

si - - ad - o - ra - tur, et con -

cre - - - - - scen - - - - - do

ad - o - ra - tur, et con -

scen - - - - - do

mul - ad - o - ra - tur, et con -

cre - - - - - scen - - - - - do

si - mul - ad - o - ra - tur, et con -

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do

cre - - - - - scen - - - - - do



Fl
Htb
Clt (Bb)
Bs

Cor (F)
Tr (C)
Timb
Cymb

D I
D II
T
B

phe - tas. Et u - nam san - ctam ca -
phe - tas. Et u - nam san - ctam ca -
- tas. Et u - nam san - ctam ca -
ph Et u - nam san - ctam ca -

VI
Alt
Vc
Cb

Org

Carus

Fl

Hrb

Clb (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

VI

Alt

Vc Cb

Org

Fl
Htb
Cl (Bb)
Bs

Cor (F)
Tr (C)
Timb
Cymb

D I
D II
T
B

cle - - - - - Co - fi - te - or - u - num ba -
cle - si - Con - fi - te - or - u - num ba -
- Con - fi - te - or - u - num ba -
cle si - am. Con - fi - te - or - u - num ba -

VI
Alt
Vc
Cb

Org

Fl

Hrb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

DI

DII

T

B

ptis - ma - - - mis - - - si - o - - - nem

ptis - ma in re - mis - - - si - o - - - nem

ptis ma re - mis - - - si - o - - - nem

ptis ma in re - mis - - - si - o - - - nem

VI

Alt

Vc Cb

Org

Fl
Htb
Cltr (Bb)
Bs

Cor (F)
Tr (C)

Timb
Cymb

DI
DII
TI
TII
BI
BII

pec - ca - to - - - rum.
pec - ca - - - rum.
pec - ca - to - - - rum.
pec - to - - - rum. Et ex-spe-cto
- ca - - - rum. Et ex-spe-cto re - sur -
pec - to - - - rum. Et ex-spe-cto re - sur - re - cti -

VI
Alt
Vc
Cb

unis.
div.

pp
pp
pp

dim. molto pp

Org

Carus

Fl
Htb
Clf (B \flat)
Bs

Cor (F)
Tr (C)

Timb
Cymb

DI

DII

TI

TII

BI

BII

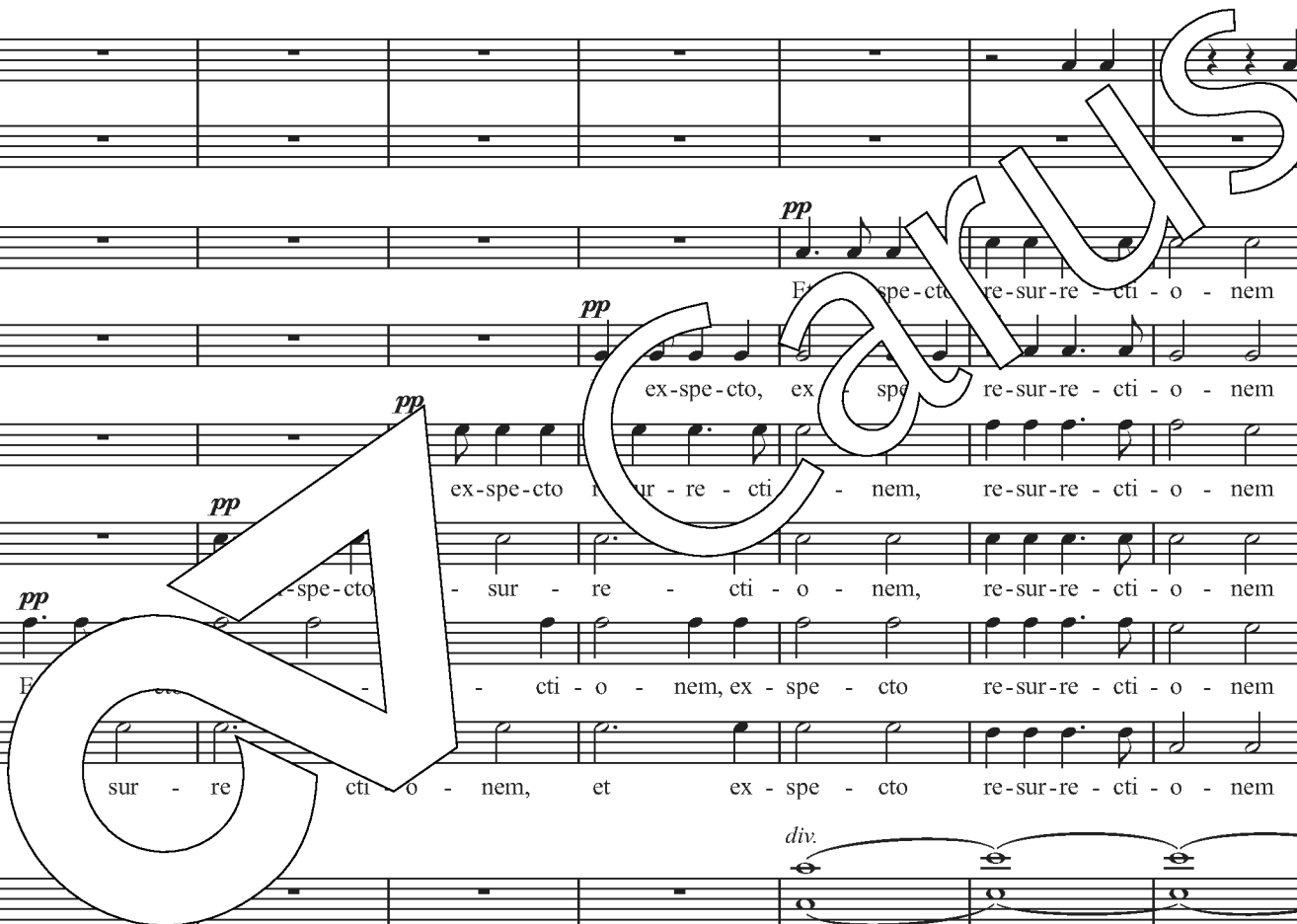
VI

Alt

Vc
Cb

Org

Péd



261 **K**

Fl *ppp*

Htb *ppp*

Cl (Bb) *ppp*

Bs *ppp*

Cor (F) *ppp*

Tr (C) *ppp*

Timb *ppp*

Cymb *ppp*

Hp *pp*

DI, II

TI, II

BI, II

VI *ppp* toujours div.

Alt *ppp*

Vc *pp*

Cb *pp*

Org

Péd

rum. Et - - - - - tam

rum. Et vi - - - - - tam

rum. Et vi - - - - - tam

touj

toujours div.

toujours div.

Carus

Fl

Htb

Clf (B)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

D I, II

T I, II

B I, II

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

ven - - - ri - - - sae - - - cu -

ven - - - ri - - - sae - - - cu -

- - - ri - - - sae - - - cu -

265

Fl

Htb

Clt (B \flat)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

D I, II

T I, II

B I, II

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

li, et vi - - - tam

li, et vi - - - tam

li, et vi - - - tam

Fl

Htb

Clf (B \flat)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

D I, II

T I, II

B I, II

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

269

Fl

Htb

Clf (B \flat)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

D I, II

T I, II

B I, II

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

li.

div.

This page of a musical score, numbered 269, contains 17 staves for different instruments. The instruments listed on the left are Flute (Fl), Horn in B-flat (Htb), Clarinet in B-flat (Clf (B \flat)), Bassoon (Bs), Cor Anglais (Cor (F)), Trumpet in C (Tr (C)), Timpani (Timb), Cymbal (Cymb), Harp (Hp), Trumpet I & II (D I, II), Trombone I & II (T I, II), Bassoon I & II (B I, II), Violin I (VI), Alto (Alt), Violoncello (Vc), Contrabass (Cb), Organ (Org), and Pedal (Péd). The score is divided into two measures by a double bar line. The first measure shows sustained notes for most instruments, while the Harp (Hp) and Organ (Org) have more active parts. The second measure shows a change in dynamics or articulation, with some instruments marked with 'φ' (piano) and 'div.' (divisi). A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid diagonally across the center of the page.

271 **L** *8^{va}*

Fl *p*

Htb *p*

Cl[#] (B \flat) *p*

Bs *p*

Cor (F) *p*

Tr (C) *p*

Timb *p*

Cymb *p*

Hp

DI, II *p*

TI, II *p*

BI, II *p*

VI *un. div.*

Alt *un. div.*

Vc *un. div.*

Cb

Org

Péd

277 (8)

Fl

Htb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

Cymb

Hp

D I, II

T I, II

B I, II

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

dim.

p

pp

un.

4. Offertoire (Prière pour l'orchestre seul)

Adagio

The score is for an orchestra and includes the following parts:

- Flûte
- Hautbois
- Clarinette en Sib / B
- Basson I
- Basson II
- Cor en Mib / Es
- Violons I (avec sourdines)
- Violons II (avec sourdines)
- Altos (avec sourdines)
- Violoncelles (avec sourdines)
- Contrebasses (avec sourdines)
- Fl (8)
- Htb
- Clt
- Bs
- Cor (Eb)
- VI
- Alt
- Vc
- Cb

Dynamic markings include *p*, *cresc.*, *dim.*, and *pp*. The score features a large watermark reading 'CARUS' diagonally across the middle.

15

Fl

Htb

Cltr

Bs

Cor (Eb)

VI

Alt

Vc

Cb

cresc.

dim.

21

Fl

Htb

Cltr

Bs

VI

Alt

Vc

Cb

pp

cresc.

molto

dim.

p

Fl
Htb
Clt
Bs
VI
Alt
Vc
Cb

Musical score for measures 28-33. The score includes parts for Flute (Fl), Horns (Htb), Clarinet (Clt), Bassoon (Bs), Violins (VI), Alto (Alt), Viola (Vc), and Cello (Cb). The music features dynamic markings such as *cresc.*, *dim.*, *p*, and *pp*. A large, stylized watermark is overlaid on the right side of the page.

Fl
Htb
Clt
Bs
Cor (Eb)
VI
Alt
Vc
Cb

Musical score for measures 34-39. The score includes parts for Flute (Fl), Horns (Htb), Clarinet (Clt), Bassoon (Bs), Cor Anglais (Cor (Eb)), Violins (VI), Alto (Alt), Viola (Vc), and Cello (Cb). The music features dynamic markings such as *cresc. molto*, *ff*, *dim.*, *p*, and *ppp*. The strings are marked *sans sourdines* in the later measures. A large, stylized watermark is overlaid on the left side of the page.

5. Sanctus

Andante (sans lenteur)

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The instruments and their parts are as follows:

- Flûte:** Part 1 (mf, p), Part 2 (mf, p)
- Hautbois:** (mf, p)
- Clarinette en Sib / B:** (mf, p)
- Basson I:** (mf, p)
- Basson II:** (mf, p)
- Cor en Fa / F:** (mf, p)
- Trompette en Ut / C:** (mf, p)
- Timbales Fa - Ut / F - c:** (mf, tr)
- Grosse Caisse (sans Cymbales):** (mf)
- Ténor solo:** (rest)
- Dessus I, II:** (rest)
- Ténors:** (rest)
- Basses:** (rest)
- Violons I:** (mf, p)
- Violons II:** (mf, p)
- Altos:** (mf, p)
- Violoncelles:** (mf, p)
- Contrebasses:** (mf, p)
- Orgue du Chœur ad lib.:** (mf, p)
- Pédales:** (mf)

The score is in 9/8 time and features dynamic markings of *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano). A large, stylized watermark reading "CARUS" is overlaid diagonally across the center of the page.

Fl
Htb
Clb (B)
Bs
Cor (F)
Tr (C)
Timb
GrC
T solo
D I, II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb

San - ctus, Do - mi - nus, San - ctus

pp, *ppp*, *div.*

Fl

Hib

Cl[#]
(B^b)

Bs

Cor
(F)

Tr
(C)

Timb

GrC

T solo

San - ctus De - ba De - us Sa - ba

DI, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

pp

p dolce

poco cresc.

pp

pp

poco cresc.

poco cresc.

cresc.

dim.

pp pizz.

poco cresc.

cresc.

dim.

poco cresc.

cresc.

dim.

poco cresc.

cresc.

dim.

poco cresc.

cresc.

dim.

poco cresc.

cresc.

dim.

Fl *p* *ppp*

Htb *p* *ppp* *p*

Cl (Bb) *p* *ppp*

Bs *p* *ppp* *p*

Cor (F) *p* *ppp* *p*

Tr (C) *p* *ppp* *p*

Timb *p* *ppp*

GrC *ppp*

T solo
8 oth.

D I, II *ppp*

T *ppp*

B *ppp*

VI *ppp* unis.

Alt *ppp* unis.

Vc *p* *p* *ppp*

Cb *p* *ppp* arco

Carus

GA

San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus,

San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus,

San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus,

26

Fl

Hrb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

T solo

DI, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

p

poco cresc.

ctu - ctus De - us Sa - - ba - oth,

San ctus, San - ctus De - us Sa - - ba - oth,

San - ctus, San - ctus De - us Sa - - ba - oth,

poco cresc.

poco cresc.

poco cresc.

32

B

Fl
cresc. *dim.* *p* *p* *pp*

Htb
cresc. *dim.* *p* *p* *pp*

Cl (Bb)
cresc. *dim.* *p* *p* *pp*

Bs
cresc. *dim.* *p* *p* *pp*

Cor (F)
cresc. *dim.* *p* *pp* *p*

Tr (C)
cresc. *dim.* *p*

Timb
cresc. *dim.* *p* *pp*

GrC
pp

T solo
 8 Ple - ni sunt coe - li et

D I, II
cresc. *dim.* *p*
 us ba - oth.

T
 8 De - us - ba - oth.
cresc. *dim.* *p*

B
 De - us Sa - ba - oth.

VI
cresc. *dim.* *p* *pp* *div.*

Alt
cresc. *dim.* *p* *pp* *div.*

Vc
cresc. *dim.* *p* *pp* *div.*

Cb
cresc. *dim.* *p* *pp*

Fl

Hrb

Clf (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

T solo

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

p

dim.

p

cresc.

dim.

dim.

pizz.

p

ter - ra, — ple - nisunt - li et ter - ra glo - ri - a tu - a, ple - ni sunt coe - li,

Fl

Htb

Cl (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

T solo

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

p cresc. *pp* *p* *mf*

cresc. *pp* *p* *mf*

cresc. *pp* *p* *mf*

cresc. *pp* *p* *mf*

pp *p* *mf*

p *cresc.* *p* *f*

coe - li et ra, ni sunt, ple - ni sunt glo - ri - a tu - a, ple - ni sunt,

p *cresc.* *pp* *p* *mf*

p *cresc.* *pp* *p* *mf*

p *cresc.* *pp* *p* *mf*

p *cresc.* *pp* *p* *mf*

mf arco

mf



C

53

Fl
Hrb
Cl
(Bb)
Bs
Cor
(F)
Tr
(C)
Timb
GrC
T solo
DI, II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb

ple - ni - sunt - ri - tu - - a -

p dim. pp p pp p

tr pp

dim. dim. dim. unis. unis. unis. dim.

59

Fl

Htb

Cl^t (B^b)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

pp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

pizz.

Ple - ni sunt coe - li, _____

ni sunt coe - li, coe - li, _____

Ple - ni sunt coe - li, ple - ni sunt coe - li, _____ coe - li et

D

71

Fl

Htb

Cl (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Org

Péd

p

poco cresc.

cresc.

pp

glo - ri - a tu - a, cre - - - - scen - - - -

glo - ri - a tu - a, coe - li et ter - - ra

ri - a Ple - ni sunt coe - li, coe - li et ter - ra

poco cresc.

Jeux de fonds

E Large

The musical score is for a symphony, starting at measure 77. It features a variety of instruments and vocal parts. The woodwinds include Flute (Fl), Horn (Htb), Clarinet in Bb (Clt (Bb)), Bassoon (Bs), Cor Anglais (Cor (F)), and Trumpet (Tr (C)). The percussion includes Timpani (Timb) and Gong/Cymbal (GrC). The strings consist of Violins I and II (D I, II), Viola (VI), Alto (Alt), Violoncello (Vc Cb), and Organ (Org). The Organ part includes a 'Grand Jeu' section. There are also vocal soloists (Tenor (T) and Bass (B)) and a Chorus (Ch). The score includes dynamic markings such as *cresc. molto*, *molto*, *f*, and *fff*. The vocal parts have lyrics in Latin: 'glo - ri - a tu - a. San - ctus, San - ctus, San - ctus'. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Fl

Htb

Cl_t (B_b)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Org

Péd

Do - mi - nus, San - ctus, San - ctus De - us Sa - - ba -

Do - mi - nus, San - ctus, San - ctus De - us Sa - - ba -

-nus, San - ctus, San - ctus De - us Sa - - ba -



90

Fl

Htb

Cltr (Bb)

Bs

Cor (F)

Tr (C)

Timb

GrC

DI, II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

Org

Péd

oth. — San - ctus, an - ctus, San - ctus Do - mi - nus, San - ctus,

oth. — San - ctus, an - ctus, San - ctus Do - mi - nus, San - ctus,

oth. — San - ctus, an - ctus, San - ctus Do - mi - nus, San - ctus,

96

Fl

Htb

Cl^t
(B \flat)

Bs

Cor
(F)

Tr
(C)

Timb

GrC

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc
Cb

Org

Péd

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

De - us Sa - ba - oth. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel -

De - us Sa - ba - oth. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel -

us Sa - ba - oth. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel -

6. Benedictus

Adagio

Soprano solo

Be-ne-di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni,

Dessus I

Dessus II

Ténors I

Choeur

Ténors II

Basses I

Basses II

Violons I (div.)

Violons II (div.)

Altos (div.)

Violoncelles (div.)

Contrebasses

S solo in no - mi - ne Do - mi - ni.

DI Be-ne-di - ctus qui ve - nit

DII Be-ne-di - ctus qui ve - nit

TI Be-ne-di - ctus qui ve - nit

TII Be-ne-di - ctus qui ve - nit

BI Be-ne-ctus qui ve - nit

BII ne-di ctus qui ve - nit

VI I *dim.* *ppp*

VI II *cresc.* *dim.* *p* *ppp*

Alt *cresc.* *dim.* *p* *ppp*

Vc *cresc.* *dim.* *p* *ppp*

Cb *cresc.* *dim.* *p* *ppp*

S solo

D I

D II

T I

T II

B I

B II

VII

VII

Alt

Vc

Cb

in no - mi - ne Do - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - mi - ni, qui
 in no - mi - ne Do - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - mi - ni, qui
 in no - mi - ne Do - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - mi - ni, qui
 in no - mi - ne Do - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - mi - ni, qui
 in no - mi - ne Do - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - mi - ni, qui
 in no - mi - ne Do - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - mi - ni, qui

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

S solo

DI
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

DII
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

TI
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

TII
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

BI
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

BII
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. Ho - san - na in ex - cel - sis.

VI I
p *pp* *f*

VI II
p *pp* *f*

Alt
p *p* *pp* *f*

Vc
p *p* *pp* *f*

Cb
p *p* *pp* *f*

7. Agnus Dei

Andante moderato

Flûte

Hautbois

Clarinette
en La / A

Basson I

Basson II

Cor
en Ré / D

Trompette
en Ré / D

Timbales
La - Ré / A - d

Harpe

Soprano solo

Ténor solo

Dessus I

Dessus II

Ténors

Basses

Violons I

Violons II

Altos

Violoncelles

Contrebasses

Orgue du Chœur
ad lib.

cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do
cre - scen - do

5

Fl

Htb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

p *dim.* *pp*

p *dim.* *pp*

p

p

p

p

dim. *p* *p dolce e molto legato*

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

dim. *p*

A - gnus De - i,

A - gnus De - i,

A - gnus De - i,

A - gnus De - i,

A - gnus De - i,

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

DI

DI II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

p

p

p

p

A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re,

gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re,

A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re,

A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re,



13

Fl

Hrb

Clf (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

p cresc.

dim.

p

mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

mi - se-re - re, mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

p cresc.

dim.

p

A

Fl

Htb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

T solo

DI

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

p

p

pizz.

p

Do sum di - gnus, ut in - tres, ut in - tres sub te - ctum me -

21

Fl

Hrb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

T solo

DI

D II

T

B

VI

Alt

Vc Cb

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

cresc. *dim.* *p*

um: ____ sed tan tum dic ver - bo, et sa - na - bi - tur

B

25

Fl *dim.* *p* *cresc.* *dim.* *p*

Htb *dim.* *p* *cresc.* *dim.* *p*

Cl (A) *dim.* *p* *cresc.* *dim.* *p*

Bs *dim.* *p* *cresc.* *dim.* *p*

Cor (D) *dim.* *p* *cresc.* *dim.* *p*

Tr (D) *dim.* *p* *cresc.* *dim.* *p*

Timb *cresc.* *p*

Hp

T solo
8 a - ni - ma

D I *p* A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui

D II *p* A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui

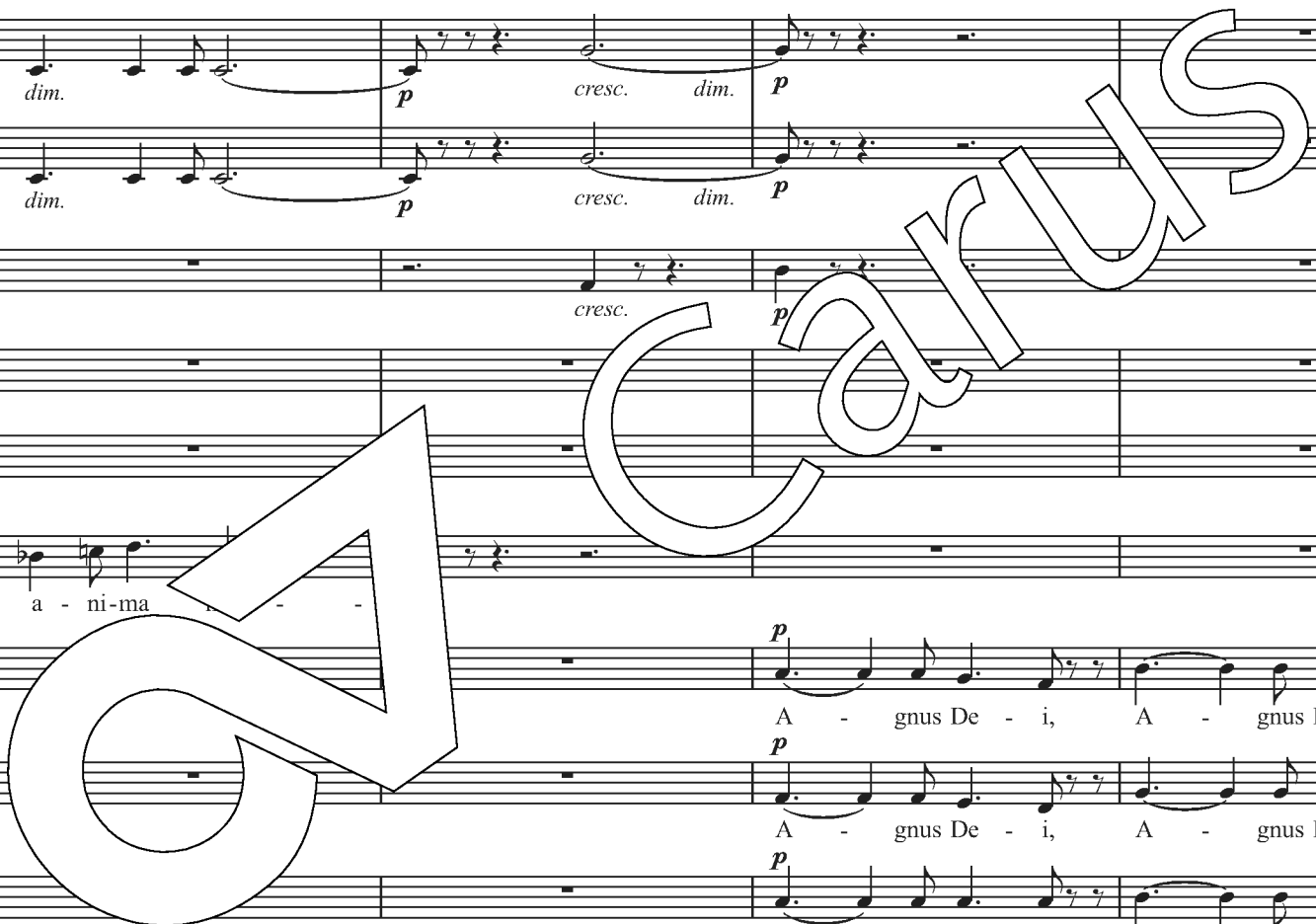
T *p* A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui

B *p* A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui

VI *p* *cresc.* *dim.* *p dolce e molto legato*

Alt *p* *cresc.* *dim.* *p*

Vc Cb *dim.* *p* *arco* *p*



Fl

Htb

Clt (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc Cb

p

p

p

p

tol - lis, qui tol - lis pec - ca ta mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - re,

tol qui tol - lis ca ta mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - re,

tol - lis, pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - re,

tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - re,

33 C

Fl *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Htb *dim.* *p*

Cl (A) *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Bs *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Cor (D) *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Tr (D)

Timb

Hp *pp*

S solo Do - mi-ne,

DI *p cresc.* *dim.* *p*
mi bis, se-re - re no - bis.

DII *p* *dim.* *p*
se-re - re no bis. se-re - re no - bis.

T *p cresc.* *dim.* *p*
mi bis, mi - se-re - re no - bis.

B *p cresc.* *dim.* *p*
mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re no - bis.

VI *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Alt *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Vc *p cresc.* *dim.* *p* *pp*

Cb *p cresc.* *dim.* *p* *pp* pizz.

37

Fl

Hrb

Clr (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

S solo

DI

D II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

non sum di - o - in - s, ut in - tres su - ctum me - - um, sed

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

cresc. *dim.*

41

Fl

Htb

Cl(A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

S solo

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.*

tan - tum dic - et sa - na - bi - tur a - ni - ma me -

Carus

D

Fl *p* *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Htb *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Cl(A) *p* *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Bs *p* *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Cor(D) *p* *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Tr(D) *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Timb *cresc.* *pp*

Hp *cresc.* *pp* *cresc.*

S solo a.

DI *pp* *cresc.*

DII *pp* *cresc.*

T *pp* *cresc.*

B *pp* *cresc.*

VI *p* *cresc.* *dim.* *pp* *cresc.*

Alt *p* *pp* *cresc.*

Vc *p* *pp* *cresc.*

Cb *p* *arco* *pp* *cresc.*

Org

Jeux de Fonds

Péd

gnus De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -

gnus De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (D)

Tr (D)

Timb

Hp

DI

DII

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

pp

p

dim.

cresc.

ca - tamun - di: do - na no bis, do - na - cem. A - gnus De - i,

ca - tamun - di: - na no - bis, do - na pa - cem. A - gnus De - i,

Fl *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Htb *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Cl (A) *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Bs *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Cor (D) *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Tr (D) *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Timb *cresc.* *dim.*

Hp *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

DI *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

DI I *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

T *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

B *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

VI *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Alt *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Vc *cresc.* *p cresc.* *dim.* *p*

Cb *cresc.* *dim.* *p*

Org *cresc.* *cresc.* *dim.* *p*

Péd *cresc.* *dim.* *p*

A - gnus De - i: do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem. A - gnus
 na no - bis, do - na no - bis pa - cem. A - gnus

The musical score for page 61 includes the following parts:

- Fl** (Flute): Treble clef, *pp* dynamics.
- Hrb** (Horn): Treble clef, *pp* dynamics.
- Cl (A)** (Clarinet in A): Treble clef, *pp* dynamics.
- Bs** (Bassoon): Bass clef, *pp* dynamics.
- Cor (D)** (Cor Anglais): Treble clef, *pp* dynamics.
- Tr (D)** (Trumpet in D): Treble clef, *pp* dynamics.
- Timb** (Timpani): Bass clef, rhythmic accompaniment.
- Hp** (Harpsichord): Grand staff, *pp* dynamics.
- DI** (Soprano): Treble clef, lyrics: "no - bis pa - - cem, do na no - bis pa - - cem." *Carus* watermark.
- DII** (Alto): Treble clef, lyrics: "no - bis - - cem, do - na no - bis pa - - cem." *Carus* watermark.
- T** (Tenor): Treble clef, lyrics: "no - bis - - cem, do - na no - bis pa - - cem." *Carus* watermark.
- B** (Bass): Bass clef, lyrics: "no - bis - - cem, do - na no - bis pa - - cem." *Carus* watermark.
- VI** (Violin): Treble clef.
- Alt** (Viola): Treble clef.
- Vc** (Violoncello): Bass clef.
- Cb** (Contrabasso): Bass clef.
- Org** (Organ): Grand staff.
- Péd** (Pedal): Bass clef.

69

Fl *pp* *p*

Hib *pp* *p*

Clf (A) *pp* *p*

Bs *pp* *p*

Cor (D) *pp* *p*

Tr (D) *pp* *p*

Timb *pp* *tr*

Hp *pp*

VI *pp* *p*

Alt *pp* *p*

Vc *pp* *pizz.* *p*

Cb *pp* *pizz.* *p*

Org

Péd

8. Domine, salvum fac

Large

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The instruments listed on the left are: Flûte, Hautbois, Clarinette en La / A, Basson I, Basson II, Cor en Sol / G, Trompette en Ut / C, Timbales Sol - Ré / G - d, Cymbales et Grosse Caisse *, Harpe, Dessus I, Dessus II, Ténors, Basses, Violons I, Violons II, Altos, Violoncelles, Contrebasses, Orgue du Chœur ad lib., and Pédales. The score is in common time (C) with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Large'. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte). The organ part is marked 'Grand Jeu'. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid across the center of the page.

N.º 1 Prière de l'Eglise *a cappella* *

5 *f*

DI
 Do - mi - ne, sal - vum fac Im - pe - ra - to - rem no - strum Na - po - le - o - nem, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac rem — pu - bli - cam no - stram, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac Ec - cle - si - am no - stram, }

D II
 Do - mi - ne, sal - vum fac Im - pe - ra - to - rem no - strum Na - po - le - o - nem, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac rem — pu - bli - cam no - stram, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac Ec - cle - si - am no - stram, }

T
 Do - mi - ne, sal - vum fac Im - pe - ra - to - rem no - strum Na - po - le - o - nem, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac rem — pu - bli - cam no - stram, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac Ec - cle - si - am no - stram, }

B
 Do - mi - ne, sal - vum fac Im - pe - ra - to - rem no - strum Na - po - le - o - nem, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac rem — pu - bli - cam no - stram, }
 Do - mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac Ec - cle - si - am no - stram, }

11

DI
 et ex - au - di nos in di - e, qua in - vo - ca - ve - ri - mus te. _____

D II
 et ex - au - di nos in di - e, qua in - vo - ca - ve - ri - mus te. _____

T
 et ex - au - di nos in di - e, qua in - vo - ca - ve - ri - mus te. _____

B
 et ex - au - di nos in di - e, qua in - vo - ca - ve - ri - mus te. _____

* Siehe Vorwort / see the Foreword / voir l'Avant-propos.

N.º 2. Prière de l'Armée
Un peu animé, et très en mesure

17

The score is for a full orchestra and vocal soloist. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The woodwinds and strings play a consistent rhythmic accompaniment. The vocal soloist (T) has lyrics in three languages: Latin, French, and Italian. The percussion section includes cymbals and a snare drum. The string section includes violins, violas, cellos, and double basses. The piano part is marked 'pizz.' and 'p'.

Fl
Htb
Clf (A)
Bs
Cor (G)
Tr (C)
Timb
Cymb
GrC
Hp
D I, II
T
B
VI
Alt
Vc
Cb

p
p
p
p
p
p
p
p
p
f
pizz.
p
pizz.
p
pizz.
p
pizz.
p
pizz.
p

mi - ne, sal - vum fac Im - pe - ra - to - rem no - strum Na -
mi - ne, sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac rem
De sal - vam fac Do - mi - ne, sal - vam fac Ec -

21

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (G)

Tr (C)

Timb

Cymb

GrC

Hp

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

f p f p

p

f p f p

fp fp p

fp fp p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

po - - - o - - - nem, _____
 pu - - - no - - - stram, _____
 cle - - - no - - - stram, _____

et ex - au - di

25

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (G)

Tr (C)

Timb

Cymb GrC

Hp

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

p

p

p

nos qua in - vo - ca - - ve - -

Fl

Htb

Cl(A)

Bs

Cor (G)

Tr (C)

Timb

GrC

Hp

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

sal-vum fac Im no - strum Na - po - le - o - nem, et ex - au - di
 sal-vam fac rem pa - bli - cam no - stram, et ex - au - di
 sal-vam fac ne, sal- fac Ec - cle - si - am no - stram, et ex - au - di

ff f

3 tr

tr



47

Fl

Htb

Cl (A)

Bs

Cor (G)

Tr (C)

Timb

GrC

Hp

D I, II

T

B

VI

Alt

Vc

Cb

Org

Péd

ff *f*

tr